

PAUL-RENZ-AKADEMIE DER FCA-NACHWUCHS

DAS MAGAZIN!
2022/23



NACHWUCHS



**PAUL RENZ
AKADEMIE**

EINE STARKE GEMEINSCHAFT

WWK
VERSICHERUNGEN



Partner der Paul-Renz-Akademie FC Augsburg

IN EINER STARKEN GEMEINSCHAFT WÄCHST DIE ZUKUNFT.

Zukunftsweisende Arbeit hat in einer starken Gemeinschaft Tradition. Diese gemeinsame Basis ist einer der Gründe, warum die WWK Versicherungen der perfekte Partner für den FC Augsburg sind. Beide verstehen sich als Ausbildungsverein, der Wert auf starken, gut qualifizierten Nachwuchs legt – sowohl auf dem grünen Rasen als auch in der Versicherungswelt. Deshalb unterstützt die WWK natürlich intensiv die Jugendarbeit des Vereins und ist stolz darauf, aktiver Partner der Paul-Renz-Akademie, ein Nachwuchsleistungszentrum mit integriertem Internat, zu sein. Und zusammen mit dem Verein einen starken Beitrag zu leisten, die kommenden Generationen erstklassiger Spieler – und starker Typen – zu fördern.

Denn Gemeinschaft macht den Unterschied.

wwk.de

WWK

Eine starke Gemeinschaft

VORWORT



LIEBE LESERINNEN UND LESER,
LIEBE ELTERN, LIEBE SPIELER.

Wenn Sie in den vergangenen Wochen und Monaten an unserer Paul-Renz-Akademie an der Donauwörther Straße vorbeigekommen sind, werden sie womöglich kurz angehalten haben. Es ist in jedem Fall nicht zu übersehen, dass sich dort vieles getan hat.

Nach eineinhalb Jahren Bauzeit wurde Mitte August unser Internatsneubau eröffnet. Im dritten Obergeschoss wohnen 20 Internatsspieler, die wie alle unsere Talente jetzt optimale Bedingungen zum Wohnen, Essen, Trainieren und Fußballspielen vorfinden. Mit der Fertigstellung des Gebäudes und den anderen Erweiterungen im Außenbereich, die der FCA bereits in den letzten Jahren vorgenommen hat, ist die infrastrukturelle Entwicklung nun abgeschlossen. Über den Namen Paul-Renz-Akademie haben übrigens die FCA-Mitglieder bestimmt und unserem ehemaligen Jugendleiter damit ein ehrenvolles Denkmal gesetzt.

Das große Ziel bei alledem: unsere Talente bestmöglich auf ihrem Weg vom Nachwuchs- in den Profifußball zu begleiten. Erfreulicherweise ist uns genau dies zum Ende der vergangenen Saison erneut gelungen: Aaron Zehnter und Henri Koudossou, den wir kurz vor Transferschluss nach Lustenau ausgeliehen haben, damit er viel Spielpraxis erhält, wurden mit langfristigen Verträgen ausgestattet, um sich beim FCA kontinuierlich weiterzuentwickeln. Viele weitere Talente durften sich außerdem in der Sommervorbereitung der Profis zeigen und trainieren regelmäßig mit der Profimannschaft.

Neben diesen Einzelerfolgen war die Saison 2021/22 eine äußerst erfreuliche! Erstens konnten der Trainings- und Spielbetrieb nach einer zähen Corona-Zeit weitestgehend normal stattfinden und es kehrte wieder richtig Leben auf unserer Anlage ein. Zweitens heimsten unsere Mannschaften insgesamt fünf Titel ein – allen voran ist dabei sicherlich die U19 zu nennen, die sich in einem wahren Herzschlagfinale zum Staffelfmeister der A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest kürte! All

diese Leistungen sprechen für die kontinuierliche Arbeit und die Top-Ausbildung, die unsere Talente beim FC Augsburg genießen.

Auf diesen Erfolgen wollen wir uns allerdings nicht ausruhen, sondern uns stetig weiterentwickeln. Das ist ja auch ein großes Anliegen unseres neuen Präsidenten Markus Krapf, der als eines seiner Ziele die Erhöhung der Durchlässigkeit unserer Talente aus dem Nachwuchs in die Lizenzmannschaft ausgegeben hat. Unter anderem deshalb ist seit August 2021 Claus Schromm als Cheftrainer Nachwuchs tätig. In der ersten Ausgabe unseres Magazins über die Paul-Renz-Akademie verrät er im Interview, wie er sein erstes Jahr erlebt hat und welche Ziele er mit dem FCA-Nachwuchs hat.

Außerdem stellen wir neben allen Mannschaften die verschiedenen Abteilungen vor, die im Hintergrund dafür sorgen, dass unsere Nachwuchsspieler das machen können, was sie am liebsten tun: Fußball spielen und dabei Spaß haben.

In diesem Sinn hoffe ich, dass Sie einen interessanten Einblick hinter die Kulissen unserer Paul-Renz-Akademie bekommen und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mit rot-grün-weißen Grüßen

– Gerhard Wiedemann

Aufsichtsratsmitglied FC Augsburg

INHALT

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Fußball-Club Augsburg 1907 e. V.
Donauwörther Straße 170
86154 Augsburg

KONZEPTION & UMSETZUNG:

Roy Stapelfeld
Lara Schüttler
Marcel Bothe

REDAKTION:

Lara Schüttler
Maximilian Gschwilm
Jonathan Lyne
Michael Hahn
Marcel Bothe

FOTOS:

FC Augsburg / FCA-Archiv
Klaus Rainer Krieger
Carmen Dammaschke-Gerstmeyr
IMAGO / Avanti; Sportfoto Rudel
Robert Holinski
Privat

LAYOUT:

Laura Johnson
Matthias Bitzl

DIE STECKEN ALLE
DAHINTER? SOSO!



06

* Viel ist passiert im **FCA-Nachwuchs in 2022/23**. Vom Neubau des Internat bis zur Wiedereinführung der Pfingstturniere.

10

* **Claus Schromm** ist seit August 2021 Cheftrainer Nachwuchs. Hier spricht er über seine Aufgaben.

14

* Über Pokalhelden und Deutsche Meister – der FCA-Nachwuchs kann auf eine **erfolgreiche Geschichte** blicken.

16

* Das ist die **Paul-Renz-Akademie!** Nach eineinhalb Jahren Bauzeit wurde sie im August 2022 eingeweiht.

22

* Viele verschiedene **Abteilungen** sorgen für einen reibungslosen Ablauf im Nachwuchsleistungszentrum.

32

* Trainieren wie die Profis! In der **FCA-Fußballschule** gibt es für jedes Leistungsniveau das passende Angebot.

38

* Die **WWK Versicherungen** sind wichtigster Partner des Internatsbaus. Hier spricht Jürgen Schrameier über das Engagement.

40

* Leistungssport und Schule? Durch die **Eliteschulen des Fußballs** ist das für junge Talente möglich.

44

* International unterwegs! Zahlreiche FCA-Talente spielen auch für ihre **Nationalteams**.

45

* **Unsere Debütanten:** Diese Eigengewächse feierten für den FCA ihre Bundesliga-Premiere!

46

* Sie halten die Paul-Renz-Akademie am Laufen: Dieses **Team** ist tagtäglich für unsere Talente da.

48

* Das sind **unsere Mannschaften!** Von der U23 bis zur U9 gibt es hier einen Überblick.

DAS HAT MICH SCHON IMMER BRENNEND INTERESSIERT!

WICHTIG!

SCHAU DA MAL REIN!

VIER MEISTERTITEL UND EIN POKALSIEG



DIE U19 BEJUBELT DEN MEISTERTITEL IN DER A-JUNIOREN BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST.

Die Saison 2021/22 gehört mittlerweile der Geschichte an – hier gibt es einen sportlichen Rückblick auf die vergangene Spielzeit beim FCA-Nachwuchs.

Dramatischer hätte man ein Drehbuch kaum schreiben können: Vor dem Saisonfinale der A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest 2021/22 hatten gleich vier Mannschaften noch Aussichten auf die Staffelfmeisterschaft. Allen voran die U19 des FC Augsburg, die am drittletzten Spieltag durch einen 3:1-Sieg bei den Stuttgarter Kickers erstmals in der Saison die Tabellenspitze eroberte. Eine Woche später verteidigte man diese Spitzenposition durch einen 4:1-Heimsieg gegen den SV Darmstadt 98. So galt es am letzten Spieltag, die Meisterschaft einzutüten und die drei Konkurrenten aus Nürnberg, Frankfurt und Stuttgart endgültig hinter sich zu lassen.

Regenschlacht mit Happy End

Das Herzschlagfinale, das die Mannschaft von Trainer Alexander Frankenberger beim 1. FC Heidenheim bestritt, reihte sich dann genau in diese Dramaturgie ein: Mit dem Anpfiff setzte starker Regen ein, auf dem Platz stand minutenschnell das Wasser. Damit hatten die Fuggerstädter zunächst ihre Probleme, kämpften sich aber in die Partie hinein und gaben ihren großen Traum nicht auf. Und so fiel der so dringend benötigte Treffer (die drei anderen Mannschaften im Meisterschaftsrennen lagen allesamt vorne) in der 63. Minute dann endlich doch: Noa-Gabriel Simic erzielte das 1:0 für die Rot-Grün-Weißen. Mit einer Kraft- und Mannschaftsleistung gelang es den Fuggerstädtern im weiteren Verlauf der Regenschlacht diese knappe Führung über die Zeit zu bringen – die U19 war Staffelfmeister der A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest! Riesenjubiläum, ein waschechter „Diver“ und das Ausschreien waren nach Abpfiff natürlich inklusive, bevor es schnell ins Trockene ging.

Halbfinal-Hinspiel vor großer Kulisse

Denn bereits eine Woche später stand das nächste Highlight auf dem Programm. Auf der großen Bühne der WWK ARENA trug die U19 ihr Halbfinal-Hinspiel um die Deutsche Meisterschaft aus. Knapp 9.000 Zuschauer hatten am Freitagnachmittag des 7. Mai 2022 den Weg ins Stadion gefunden, um den FC Augsburg gegen Hertha BSC zu unterstützen. Vor eindrucksvoller Kulisse gingen die Berliner früh in Führung (13.), gut zwanzig Minuten später köpfte Dion Berisha nach einer Ecke von Aaron Zehnter zum Ausgleich ein (35.). Letztendlich entschieden die Gäste das Hinspiel durch zwei weitere Treffer (55., 72.) für sich.

Acht Tage später machte sich der FCA dann auf den Weg in die Hauptstadt. Auch hier gelang der Hertha die ganz frühe Führung (2.), die Rot-Grün-Weißen waren aber weiter dran. Nach 20 Minuten zappelte der Ball sogar im Berliner Netz, das Tor wurde aufgrund einer vermeintlichen Abseitsstellung zum Leidwesen der Augsburger allerdings nicht gegeben. So blieb es bei einem knappen Rückstand zur Pause, der nach Wiederanpfiff aber leider nicht lange Bestand hatte, da die Blau-Weißen nach 48 Minuten das 2:0 erzielten. Damit entschied Hertha BSC auch die zweite Begegnung für sich und zog in das Finale ein, das Borussia Dortmund gewann.

Auch wenn der U19 die Wiederholung des Meistertitels von 1993 verwehrt blieb, spielte der FCA eine bärenstarke Saison. Als einzige Mannschaft ihrer Staffel verloren die Fuggerstädter nur zwei ihrer 17 Partien und machten durch teils spektakuläre Aufholjagden auf sich aufmerksam, die dem besonderen Zusammenhalt und der Mentalität der Truppe zu verdanken waren. Ein ganz besonderer Erfolg für den gesamten FC Augsburg und die Belohnung für jahrelange Arbeit des Nachwuchsleistungszentrums.

U12 dominiert im Herbst, U11 jubelt im Juni

Den Meistertitel durfte jedoch nicht nur die U19 feiern, sondern drei weitere Mannschaften! Bereits im Herbst holte die U12 den Titel in der U13-Bezirksoberliga Schwaben Nord und konnte dabei eine blitzsaubere Bilanz aufweisen: Sechs Siege gab es aus sechs Spielen, dazu erspielte sich das Team von Jonathan Raffler eine Torbilanz von 35:4!

Ebenfalls in der U13-Runde ging die U11 im Frühjahr auf Punktejagd und sicherte sich den Titel der Kreismeisterschaft. Ein beeindruckender Erfolg, waren die Jungs von Ludwig Weingarten doch teils zwei Jahre jünger als ihre Gegner.



Hochspannung bei der U16

Einen doppelten Erfolg konnte die U16 verbuchen. Zuerst qualifizierten sich die Schützlinge von Daniel Pawlitschko im Herbst für die Qualirunde zur Bayernliga. Auch hier ging es äußerst knapp zu, am Ende war eine wahre Aufholjagd zum 5:5-Endstand gegen das DFI Bad Aibling Knackpunkt der Runde. So sicherte sich der FCA Platz zwei, um ab März um den Aufstieg in die Bayernliga zu kämpfen. Dabei legten die Fuggerstädter eine Siegesserie von sechs Dreiern hin und konnten den Aufstieg schon vorzeitig fix machen. Nach einer Niederlage am 7. Spieltag gegen die SpVgg Unterhaching stand vor dem Saisonfinale nur noch die Frage im Raum, auf welchem Platz die U16 die Spielzeit abschließen sollte. Nervenkitzel war auch hier geboten, am Ende reichte ein knapper 1:0-Sieg gegen den FC Stätzing jedoch für Platz eins. Damit durften sich die Spieler des Jahrgangs 2006 nicht nur Meister nennen, sondern ebneten der diesjährigen U16 den Weg in Bayerns höchste Spielklasse der B-Junioren.

U15 holt den Bayerischen BauPokal

Eben diese U16 kürte sich im Nachklapp der Saison 2021/22 Anfang Juli zum Landespokalsieger. Noch als U15 zog die Mannschaft unter Felix Neumeyer souverän ins Finale des Bayerischen BauPokals ein. In der ersten Woche nach dem Saisonwechsel ging es dann in Regie von Neu-Trainer Markus Feulner nach Unterspiesheim. Dort feierten der Ex-FCA-Profi und seine Jungs einen Einstand nach Maß, auch wenn dieser Tag erneut nichts für schwache Nerven war. Eine recht souveräne Vorrunde mündete im Halbfinale gegen den 1. FC Nürnberg. Nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit ging es

ins Elfmeterschießen, das die Fuggerstädter 6:5 gewannen und so ins Finale einzogen. Dort wartete die SpVgg Bayreuth, und wieder musste die Entscheidung vom Punkt fallen. Erneut zeigten sich die FCA-Jungs als nervenstark und verwandelten alle Versuche – das 5:3 bedeutete den Titel!



Auch von diesen messbaren Erfolgen abgesehen war die Saison 2021/22 eine erfreuliche. Bis auf eine Pause des Spielbetriebs und eine Reduktion des Trainingsbetriebs in den Wintermonaten kehrte nach schwierigen Corona-Jahren weitestgehend Normalität ein. So konnten die Teams im Sommer 2021 ins Trainingslager reisen, an Turnieren im In- und Ausland teilnehmen sowie zahlreiche Stunden auf und neben dem Platz miteinander verbringen.

Die Platzierungen im Überblick:

U23: 9. Platz Regionalliga Bayern

U19: Meister A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest, Halbfinale Deutsche Meisterschaft

U17: 8. Platz B-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest

U16: 2. Platz Landesliga Bayern Nord, 1. Platz Bayernliga Quali Süd

U15: 3. Platz Regionalliga Bayern, 4. Platz Meisterrunde Regionalliga Bayern, 1. Platz Bayerischer BauPokal

U14: 4. Platz NLZ-Förderliga Herbst, 6. Platz NLZ-Förderliga Frühjahr

U13: 2. Platz NLZ-Förderliga Herbst, 3. Platz NLZ-Förderliga Frühjahr

U12: Meister BÖL Schwaben Nord, 6. Platz BÖL Schwaben Meisterrunde; 2. Platz NLZ-Förderliga Herbst, 3. Platz NLZ-Förderliga Frühjahr

U11: 3. Platz Kreisliga Augsburg, 1. Platz Kreismeisterschaft

U10: keine Teilnahme an Liga-Wettbewerben

U9: 4. Platz Augsburg HR, 2. Platz Augsburg RR

FUSSBALL-FESTSPIELE FÜR DEN FRIEDEN



SILKEBORG IF SICHERTE SICH DEN TITEL BEIM INTERNATIONALEN U15-TURNIER.

Spannende Spiele, viele Zuschauer und ein wichtiges Zeichen für Völkerverständigung – vom 19. bis 21. August 2022 ging an der frisch eingeweihten Paul-Renz-Akademie das internationale U15-Turnier über die Bühne, bei dem zehn Mannschaften aus neun Nationen um den Titel spielten. Am Ende setzte sich in einem hochklassigen Endspiel Silkeborg IF aus Dänemark gegen den ukrainischen Vertreter Schachtar Donezk 2:0 durch.

Das Nachwuchsturnier fand in Anlehnung an die traditionellen Pfingstturniere statt, die der ehemalige Jugendleiter Paul Renz jährlich mit dem FC Augsburg veranstaltete. Los ging es am Freitagabend mit dem Eröffnungsspiel zwischen dem FCA und Real Salt Lake, das torlos endete. Am Samstag stand die Gruppenphase auf dem Programm, bei der sich die zehn Teams in zwei Fünfergruppen gegenüberstanden.

Finaltag bei herrlichem Wetter

Bei den Platzierungsspielen am Sonntag, die bei herrlichem Sonnenschein ausgetragen wurden, geizten die Teilnehmer nicht mit Toren und schönen Spielzügen. Im kleinen Halbfinale besiegte die U15 des FCA den kroatischen Teilnehmer Dinamo Zagreb 1:0, anschließend musste man sich im Duell mit Borussia Dortmund 0:5 geschlagen geben. Mit dem sechsten Platz konnte das Team von Trainer Felix Neumeyer am Ende aber durchaus zufrieden sein.

Mit Spannung wurden die beiden Halbfinalpartien erwartet. Dank zweier schön herausgespielter Treffer bezwang Silkeborg IF die Puskás Akadémia aus Ungarn 2:0, im Parallelspiel lieferten sich Juventus Turin und Schachtar Donezk ein enges Duell. Die Partie ging sogar in die Verlängerung, ehe die Ukrainer per Kopfballtor zum 1:0-Endstand trafen. Die Finalpaarung lautete also: Silkeborg IF gegen Schachtar Donezk.

Autogrammstunde mit Pepi und Pedersen

Vor dem Endspiel fand neben der Tribüne noch eine Autogrammstunde mit Ricardo Pepi und Mads Pedersen statt, die nicht nur fleißig Autogramme schrieben, sondern auch viele Fotowünsche erfüllten. Während sich Pepi dann noch rege mit seinen Landsleuten aus Salt Lake City austauschte, schlüpfte Pedersen in die Rolle des Co-Kommentators. Schließlich wurde nicht nur das Eröffnungsspiel, sondern auch das große Finale im FCA TV live übertragen.

Vor den Augen von FCA-Geschäftsführer Michael Ströll erwischte Silkeborg dabei einen Start nach Maß. Schon nach neun Minuten gingen die jungen Dänen in Führung, beim 2:0 wurde der Schlussmann von Schachtar auf dem falschen Fuß erwischt. Donezk warf im zweiten Durchgang noch einmal alles nach vorne, doch Silkeborg verteidigte aufmerksam und sicherte sich so vor über 300 Zuschauern den verdienten Turniersieg.

Entsprechend groß war der Jubel bei der anschließenden Siegerehrung, als Pepi und Pedersen den Pokal an den Sieger aus Dänemark überreichten. Doch auch alle anderen Mannschaften bekamen nach drei interessanten Turniertagen auf Top-Niveau zurecht viel Applaus. Roy Stapelfeld, kaufmännischer Leiter des Nachwuchsleistungszentrums, zog ein rundum positives Fazit: „Es war das Ziel, dass wir die Leute miteinander vernetzen, und das hat sehr gut funktioniert.“

ENDTABELLE:

1. Silkeborg IF
2. Schachtar Donezk
3. Juventus Turin
4. Puskás Akadémia
5. Borussia Dortmund
6. FC Augsburg
7. Dinamo Zagreb
8. Real Salt Lake
9. Luxemburg
10. BSC Young Boys

Einfach einsteigen. Zum Bestpreis fahren.

Neu: swa BiBo

Gemeinsam
nachhaltig

swa BiBo,
die neue App.

Ab jetzt kannst du ganz
einfach mobil ein- und
auschecken – zum
besten Preis für dich.

Sei dabei:
swa.to/bibo



Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

Immer an deiner Seite





„DER MENSCH STEHT BEI MIR ÜBER ALLEM“

Seit August 2021 ist Claus Schromm als Cheftrainer Nachwuchs Teil der FCA-Familie. Im Interview gibt er Einblicke in sein erstes Jahr beim FC Augsburg und erklärt, was seinen Job zu einem absoluten Traumberuf macht.

Hallo Claus, an dieser Stelle nochmal herzlich Willkommen beim FC Augsburg. Du bist mittlerweile seit über einem Jahr hier. Erzähl doch mal, wie war die erste Saison bei uns?

Sehr positiv! Das zeigen allein die vier Meistertitel und der Pokalsieg, die wir feiern durften. Herausragend war natürlich die Staffelleisterschaft der U19, aber auch der Aufstieg der U16 in die Bayernliga war wichtig, um in allen Altersklassen wieder in der höchstmöglichen Liga zu spielen. Darüber hinaus haben wir es geschafft, unsere Top-Talente weitzuvoranzubringen, was sich in den Profiverträgen für Aaron Zehner und Henri Koudossou widerspiegelt. Zudem muss man sagen, dass die Qualität der Kader und Trainerteams über alle Mannschaften hinweg sehr hoch ist. Hier wurde in den letzten Jahren richtig gute Arbeit geleistet.

Vom rein Sportlichen einmal abgesehen: Wie würdest du nach einem Jahr die rot-grün-weiße Identität beschreiben?

Als sehr strukturiert, wobei gleichzeitig ein offenes und freundliches Miteinander herrscht, jeder nimmt sich gerne Zeit für den anderen. Gleichzeitig können wir konstruktiv miteinander diskutieren und gemeinsame Entscheidungen treffen. Das gilt für den internen Austausch hier an der Paul-Renz-Akademie, als auch für den Austausch mit der Lizenzspielerabteilung. Der Kontakt zum Trainerteam könnte enger kaum sein, dazu kommen regelmäßige Gespräche mit Stefan Reuter, Michael Ströll, Christoph Janker sowie Timon Pauls.

Zurück zu dir. Wie würdest du deinen Job in möglichst wenigen Worten beschreiben?

Als Traumberuf.

Das war tatsächlich sehr präzise. Was macht ihn zu einem Traumberuf?

Weil es den ganzen Tag um Sport geht. Weil ich mit jungen Spielern und jungen Mitarbeitern arbeiten darf und wir gemeinsam versuchen, ihr Hobby zum Beruf zu machen. Deshalb bringen sie enorm viel Lernbereitschaft, Leidenschaft und Begeisterungsfähigkeit mit.

Wie darf man sich eine Arbeitswoche als Cheftrainer Nachwuchs vorstellen?

Das Wichtigste im Fußball ist natürlich der Wettkampf, sprich die Spiele am Wochenende. Samstag und Sonntag sind also recht voll. Die Wochentage beginnen meist mit Meetings mit Mitarbeitern. Danach folgen Gespräche mit Spielern, Trainern und Betreuern. Denn auf der einen Seite wollen wir Spieler in die WWK ARENA bringen, auf der anderen Seite möchten wir auch Trainer entwickeln. Das sollten wir ebenfalls auf dem Schirm haben, denn je besser die Trainer, desto besser die Spieler. Des Weiteren beobachte ich dann die Trainingseinheiten auf dem Platz. So füllt sich der Tag schnell. Anfangs war mein Büro noch relativ unfrequentierte, das hat sich bald geändert. *(lacht)*

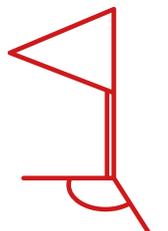
Du warst auch schon als Trainer an der Seitenlinie aktiv. Wie kam es zum Wechsel in die sportliche Leitung, auch schon bei deiner letzten Station in Unterhaching?

Das Profigeschäft ist unglaublich intensiv und wird manchmal an Sachen gemessen, die einen nicht unmittelbar betreffen: Springt der Ball von der Unterkante der Latte vor die Linie oder ins Tornetz, pfeift der Schiedsrichter den Elfmeter oder nicht, verletzt sich jener Spieler? Darauf hat man an der Seitenlinie oft keinen Einfluss. In meiner Position – und das ist auch Ziel dieser – ist die Arbeit eher langfristig ausgerichtet, um Dinge strategisch zu entwickeln, ganz unabhängig von Latteknallern, Eigentoren oder von allem, was im Fußball in 90 Minuten passieren kann.

Aus dieser strategischen Perspektive ist das Internat der neuen Paul-Renz-Akademie ein wichtiger Faktor. Welche Chancen ergeben sich hier?

Ich bin überzeugt, dass wir mit dem Internat vor allem im Bereich Individualisierung neue Maßstäbe setzen können und

„MEIN JOB IN WENIGEN WORTEN? TRAUMBERUF!“



"SPRINGT DER BALL VON DER UNTERKANTE DER LATTE VOR DIE LINIE ODER INS TORNETZ? DARAUFG HAT MAN AN DER SEITENLINIE OFT KEINEN EINFLUSS."

- Claus Schromm

Bereiche wie Schule, Sportpsychologie, Ernährung, Technik, Athletik und Taktik noch professioneller angehen können und müssen. Das Internat gibt uns neue Zeitfenster, um die Stärken der Jungs weiter zu schärfen und ihre Schwächen so zu verbessern, dass sie sie nicht limitieren. Das ist harte Arbeit, die mal weniger Spaß machen kann, aber auf dem Weg zum Profi-Fußball dazugehört. Ich freue mich darauf, das neue Gebäude jetzt richtig mit Leben zu füllen und die Top-Infrastruktur unserer gesamten Anlage voll auszuschöpfen.

Stichwort Vorfreude: Wie blickst du der Saison 2022/23 entgegen?

Sehr hoffnungsvoll. Man merkt, wie die Eröffnung des Internats dem ganzen Verein nochmal einen Push gegeben hat. Das bedeutet eine enorme Qualitätssteigerung unserer täglichen

Arbeit. Neben der schon angesprochenen Individualisierung ist zudem oberstes Credo, über die Kaderstärke der Teams in allen Altersbereichen die Klasse zu halten. Die streitbare Liga-Struktur bei der U19 und der U17 müssen wir annehmen und uns ihr stellen. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir die Balance aus Klassenerhalt und Entwicklung der Jungs meistern werden. Dass unsere Eigengewächse Aaron Zehnter und Maurice Malone im DFB-Pokal gemeinsam eingewechselt wurden, war ein sehr schönes Bild und Ansporn für uns alle.

Abschließend eine letzte Frage: Hast du eine Philosophie, die bei dir über allem steht?

Der Mensch steht bei mir über allem, sei es der Spieler oder der Mitarbeiter. Ich benutze hier gerne die Ampel als Metapher: Wenn sich Spieler oder Trainer und der Verein füreinander entschieden haben, steht die Ampel auf Grün. Immer wenn die Ampel gelb oder rot wird, möchte ich für meine Mitarbeiter und Spieler da sein und sie unterstützen.

ÜBER CLAUD SCHROMM:

Claus Schromm, Jahrgang 1969, war vor seiner Karriere abseits des Platzes beim FC Deisenhofen und beim BSC Sendling aktiv, musste seine Laufbahn aufgrund einer schweren Knieverletzung allerdings im Alter von 24 Jahren beenden. Seine ersten Stationen als Trainer waren die U19 der SpVgg Unterhaching sowie des TSV 1860 München und der SV Heimstetten, bevor er 2012 zur Spielvereinigung zurückkehrte. Dort hatte er neben der Cheftrainer-Position auch die des Sportlichen Leiters inne. Seit August 2021 ist er Cheftrainer Nachwuchs beim FC Augsburg.





**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Sport verbindet uns alle.

Ob alt oder jung, Menschen mit oder ohne Behinderung, Breiten- oder Jugendsport – mit unserem Engagement bringen wir Bewegung in unsere Gesellschaft.

Wir wünschen allen Mannschaften des FCA eine erfolgreiche Saison.

Mehr unter sska.de



**Stadtsparkasse
Augsburg**

ALS SICH DIE POKALHELDEN ZUM MEISTER KRÖNTEN



IM ROSENAUSTADION FEIERN DIE A-JUNIOREN DEN DEUTSCHEN MEISTERTITEL.

Im Jahr 1993 krönt sich die U19 in einem dramatischen Finale zum Deutschen Meister. Präsident Peter Bircks spricht vom „größten Erfolg der Vereinsgeschichte“.

Die A-Junioren des FC Augsburg erwiesen sich in den Neunzigerjahren als Titelhamster der Nachwuchsabteilung: Nachdem sie 1991 und 1992 bereits den DFB-Pokal gewonnen hatten, errangen sie 1993 mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft den wohl größten Erfolg in der Nachwuchsgeschichte des Vereins.

Nach den zwei Siegen im DFB-Pokal war der Gedanke an einen Titelgewinn nichts gänzlich Neues für die A-Junioren des FCA. Doch in der Saison 1992/93 ging es im Finale der Deutschen Meisterschaft um den größten Erfolg der Vereinsgeschichte im Nachwuchs, und nicht nur das: Das Endspiel sollte im heimischen Rosenau-Stadion stattfinden, wo zum damaligen Zeitpunkt auch noch die erste Mannschaft der Fuggerstädter zu ihren Spielen in der damals drittklassigen Bayernliga antrat.

Eine extra Portion Motivation war für die A-Junioren also da.

Doch der Weg ins Finale war alles andere als einfach: Zunächst stieg der FCA als bayerischer Meister erst im Achtelfinale in den Wettbewerb ein und setzte sich dort mit zwei Siegen gegen Hertha Zehlendorf (4:3, 3:1) durch. In der nächsten Runde gegen den 1. FC Köln wurde es schon knapper: Nach einem 2:0-Sieg im Hinspiel reichte im zweiten Duell eine 4:5-Niederlage zum Weiterkommen – der FCA stand in der Runde der letzten Vier.

Starke Nerven im Elfmeterschießen

Im Halbfinale gegen Werder Bremen erlebten die Rot-Grün-Weißen ein stürmisches Hinspiel, das der FC Augsburg nach 90 packenden Minuten und einem verschossenen Elfmeter 4:6 verlor. Im Rückspiel benötigte der FCA entweder einen Sieg mit mindestens drei Toren Unterschied oder zwei Tore Vorsprung, um sich ins Elfmeterschießen zu retten. Dementsprechend druckvoll begannen die Fuggerstädter, die jedoch

lange auf das erste Tor warten mussten. In der 69. Minute sah ein Werder-Spieler Gelb-Rot – und in Überzahl war es dann bald soweit: Nachdem Berkant Oral in der 72. Minute zum 1:0 getroffen hatte, legte Holger Bachthaler kurz darauf das 2:0 nach (76.).

Weitere Tore in der regulären Spielzeit fielen nicht mehr. So ging es ins Elfmeterschießen – und da behielten die Fuggertäter die Nerven: Nachdem der erste Werder-Schütze vergeben hatte, trafen alle weiteren Spieler. FCA-Trainer Heiner Schuhmann durfte sich über die erste Endspiel-Teilnahme einer A-Jugend des FC Augsburg freuen, sein Gegenüber auf Bremer Seite sprach von einem verdienten Sieg. Jahre später sollte dieser eine Ära bei Werder Bremen prägen: Es handelte sich um Thomas Schaaf.

Feiern wie die Fürsten

Im Finale ging es gegen den 1. FC Kaiserslautern. Vor 11.000 Zuschauern hatte der FCA als erster Amateurverein nach Hertha Zehlendorf die Chance, Deutscher A-Jugend-Meister zu werden. Doch zu Beginn sah es nicht danach aus: Die Gäste aus der Pfalz dominierten die erste Hälfte und konnten kurz nach der Pause in Führung gehen. Im Anschluss spielte der FCA jedoch groß auf und drehte die Partie in einer furiosen Schlussphase durch die Tore von Frank Gerster, Thomas Meggle und Michael Rösele in einen 3:1-Sieg – und krönte sich damit im eigenen Wohnzimmer zum ersten Mal zum Deutschen Meister im A-Junioren-Bereich.

Der damalige FCA-Präsident Peter Bircks sprach sogar vom „größten Erfolg der Vereinsgeschichte“ und kündigte ausgiebige Feierlichkeiten an: „Wir machen es wie früher bei den Fürstenhochzeiten: Da wurde acht Tage und acht Nächte gefeiert.“ Grund zum Feiern hatten später auch die drei Finaltorschützen, denn für sie öffnete sich die Tür in den Profifußball: Gerster wechselte später zum FC Bayern, Meggle lief für St. Pauli und Hansa Rostock auf und Rösele schloss sich dem 1. FC Köln an.

POKALSIEGER 1991!



POKALSIEGER 1992!

POKALSIEGER 1995!



DIE GRÖßTEN ERFOLGE:

Deutscher A-Junioren-Pokalsieger:
1991, 1992, 1994, 1995

Deutscher A-Junioren-Meister:
1993

Deutscher U15-Futsal Meister:
2016

Staffelmeister A-Junioren-Bundesliga
Süd/Südwest:
2022

HOCH HINAUS



Trainieren, Wohnen und Arbeiten auf professionellstem Niveau: Mit der Eröffnung des neuen Internatsbaus ist die infrastrukturelle Weiterentwicklung des Nachwuchsleistungszentrums abgeschlossen – ein großer Meilenstein für den FCA.

Es ist ein imposantes Bild, das sich einem bietet, wenn man dieser Tage auf dem Parkplatz der Paul-Renz-Akademie steht und gen Norden blickt. Über vier Stockwerke ragt der im August 2022 in Betrieb genommene Internatsneubau in die Höhe, vorn erhascht man durch die Glasfront Einblicke in die Cafeteria und das rege Treiben innerhalb des Gebäudekomplexes, aus der ein oder anderen Kabine dringt manchmal Musik nach außen.

Wo bis 2019 die alte Geschäftsstelle des FC Augsburg gestanden hatte, findet nun ein modernes Fußballinternat seinen Platz, das mit der Unterstützung von FCA-Hauptsponsor WWK Versicherungen entstanden ist. Von Februar 2021 bis August 2022 liefen die Bauarbeiten auf Hochtouren, wodurch Stein für Stein Großes heranwuchs. Zu Fußballprofis gedeihen, das sollen nun auch die Bewohner und Nutzer dieser gewaltigen Infrastruktur.

Kurze Wege und viel Platz

20 Talente wohnen im Internatsstrakt im dritten Obergeschoss (mehr dazu auf Seite 20) und gelangen in nur wenigen Minuten auf den Platz, zu den Physiotherapeuten oder zur Videoanalyse. Beeindruckend ist die neue Indoor-Athletikfläche, die sich

über die Hälfte des zweiten Stockwerks erstreckt. Sogar eine Sprintstrecke finden alle Nachwuchsspieler der Rot-Grün-Weißen dort vor – schlechtes Wetter zählt künftig also erst recht nicht mehr als Ausrede.

Von der Cafeteria und neuen Büros, beispielsweise für die Abteilungen Psychologie, Pädagogik oder Scouting, profitieren aber auch alle anderen Mitarbeitenden, die die Talente im Umkehrschluss noch besser auf ihrem Weg in den Profifußball begleiten können. „Nach dem schrittweisen Umbau der Trainingsplätze inklusive der Errichtung der Outdoor-Athletikfläche und den Soccercourts ist der Neubau des Internats ein weiterer Meilenstein für unsere Nachwuchsarbeit. Damit ist der FC Augsburg sehr professionell aufgestellt und muss sich vor anderen Bundesligisten keineswegs verstecken“, sagt Roy Stapelfeld, kaufmännischer Leiter des NLZs.

Offizielle Einweihung im August 2022

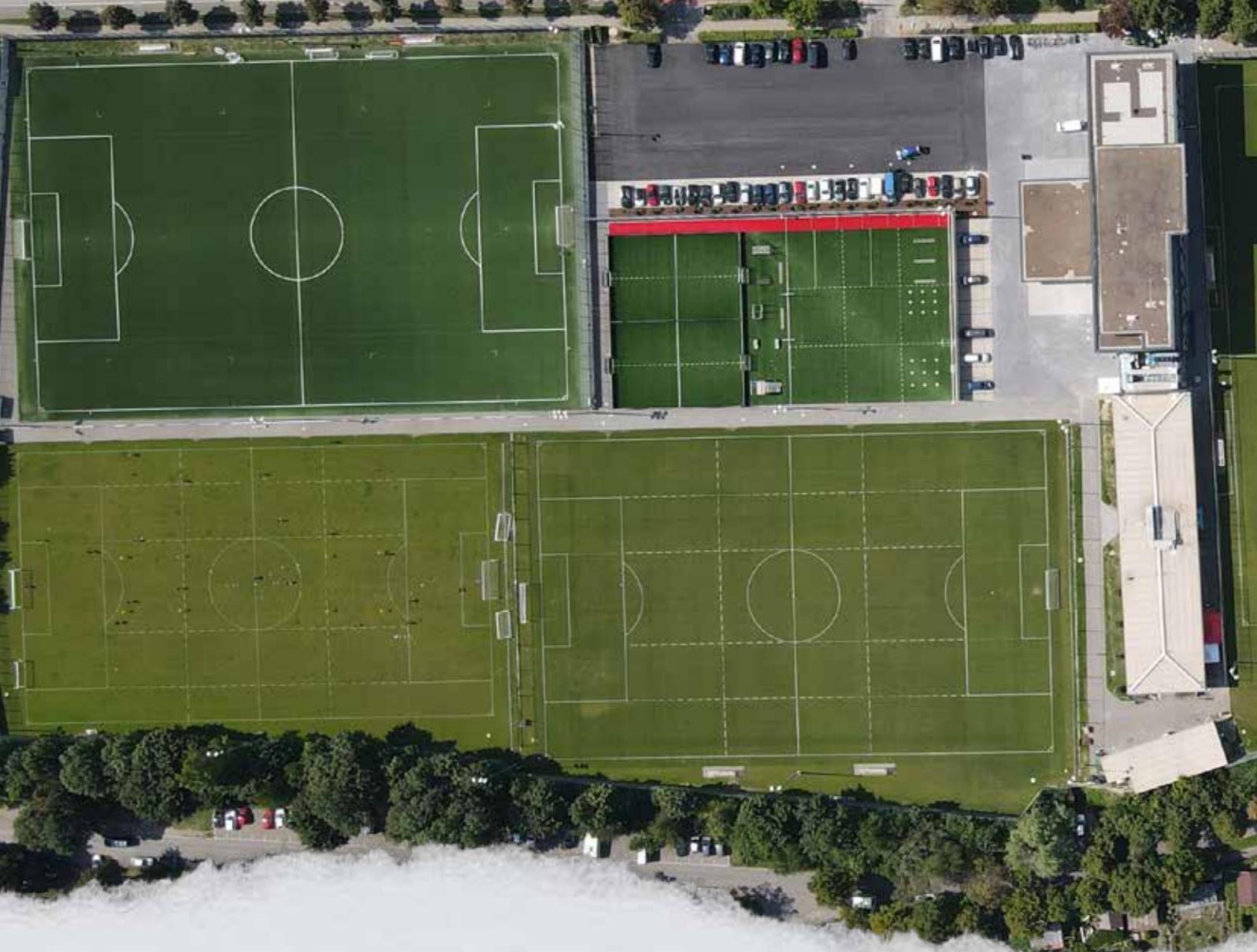
Seine feierliche Eröffnung feierte die Paul-Renz-Akademie im August 2022. Das gesamte Profi-Trainerteam, die Eigengewächse Raphael Framberger, Maurice Malone, Aaron Zehnter und Lukas Petkov, der FCA-Vorstand sowie die Gremien, die NLZ-Mitarbeitenden und viele weitere Gäste aus dem Sponsorenkreis, der Politik, von Verbänden sowie die am Bau beteiligten Firmen, Medienvertreter – sie alle waren an die Donauwörther Straße gekommen, um sich ein persönliches Bild vom neuen Zuhause des FCA-Nachwuchses zu machen. In entspannter und doch feierlicher Atmosphäre verbrachte man einen gelungenen Abend, bevor es hieß: Licht aus, hier schlafen die Fußballstars von morgen.



DAS HAUPTFELD!



DAS FRÜHSTÜCK MIT
AUSSICHT GENIESSEN!



**KABINEN
AM NLZ**

20

RASENFELDER

1:0

**DEUTSCHER
MEISTER**

1993

SPIELER

200



**KUNST-
RASENFELDER**

2

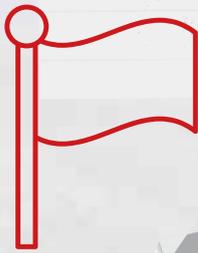
MANNSCHAFTEN

11



RASENFLÄCHE

33.500qm



FAHRSERVICE

6.850

KM/JAHR

MITARBEITER

42

**POKAL-
SIEGER:**

- 1991
- 1992
- 1994
- 1995



TRAINER

34

VOM LEBEN IN EINER RIESIGEN WG



20 Internatsspieler haben im August 2022 ihre Zimmer im dritten Stock des Neubaus der Paul-Renz-Akademie bezogen. Damit es den Jungs weit weg von Zuhause an nichts fehlt, sind in Senada und Martin Popp die Internatseltern stets nur eine Wohnungstür entfernt.

E

s ist quasi das Herzstück des neuen Internatsbaus: das dritte Obergeschoss, wo auf gut 800 Quadratmetern die 20 FCA-Internatsspieler essen, lernen, schlafen. Eine Wendeltreppe höher ist zudem genügend Raum, um gemeinsam zu entspannen, von der Dachterrasse aus das Treiben auf dem Gelände zu beobachten oder sich packende Duelle am Tischticker zu liefern. Ganz alleine sind die Talente dabei natürlich nicht, handelt es sich doch zum Großteil noch um Minderjährige. Ebenfalls im vierten Stock gibt es deshalb eine Wohnung für die Internatseltern, deren

Rolle Senada und Martin Popp einnehmen. „Unsere Aufgabe ist es, mit den Jungs den Alltag zu meistern“, erklärt Senada Popp. Für die gelernte Hauswirtschaftlerin bedeutet das zum Beispiel, den Nachwuchsspielern das Wäschewaschen beizubringen, sie auch mal zum Ordnung halten zu ermahnen sowie die Mahlzeiten zu servieren.

Gesund ja, lecker auch!

Beim Thema Essen kommt ihr Ehemann Martin ins Spiel. Er ist nämlich Küchenmeister und zuständig für die Verpflegung

"ALS KOCH STEHT BEI MIR IMMER DER MENSCH IM MITTELPUNKT"

- Martin Popp

der Spieler und des Personals. So erhalten insbesondere die Internatsspieler täglich drei frische Mahlzeiten, aber auch fast jede und jeder, die oder der hungrig ist. „Als Koch steht bei mir immer der Mensch im Mittelpunkt. Das bezieht sich auf die Spieler, aber auch auf all die vielen anderen jungen Menschen, die hier arbeiten und ohne die der Alltag nicht funktionieren würde.“ Seinen hauptsächlichen Arbeitsplatz hat Martin Popp in der Küche im Erdgeschoss, an die die Cafeteria anschließt. Dort gehen die Speisen über den Tresen, die frisch, gesund, regional und vor allem lecker sein sollen. Denn zwar hat die richtige Zusammenstellung von Kohlenhydraten, Eiweiß, Fetten und Vitaminen einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit, der Spaß am Essen soll jedoch nie verloren gehen. „Wir wollen den Jungs beibringen, welche Lebensmittel wann gut für sie sind. In erster Linie sollen sie sich aber nach einem langen Tag in der Schule und auf dem Platz auf ihr Abendessen freuen dürfen“, betont Martin Popp.

Eine kleine Familie innerhalb der großen FCA-Familie

Gemeinsame Mahlzeiten sind ja bekanntlich oft der Zeitpunkt, an dem man den Tag Revue passieren lässt und allerlei Themen auf den Tisch kommen. Auch hier möchten die Internatseltern mit Rat und Tat zur Seite stehen. „Ich möchte die Jungs

dabei unterstützen, ihre Ziele zu verwirklichen und sie auf ihrem Lebensweg begleiten“, so Senada Popp. Martin Popp ergänzt: „Die Jungs sollen das Gefühl einer großen Familie haben und gleichzeitig lernen, dass die Welt nicht nur aus Fußball besteht.“

Als Eltern dreier eigener erwachsener Kinder können die beiden dabei auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Deshalb sind sich beide sicher, dass das Zusammenleben von 20 Jungs zwischen 14 und 19 Jahren gut funktionieren wird und sich Dynamiken wie in einer echten Familie entwickeln können. Ein U15- oder U16-Spieler könne in einem U19-Spieler ein Vorbild finden und für einen der älteren Spieler sei es schön, wenn zu ihm wie zu einem großen Bruder aufgeschaut werde. Dass es bei einem solch engen Zusammenleben auch einmal zu Auseinandersetzungen kommen kann, das streitet keiner ab. Das Praktische sei am Ende aber doch: Alle Talente vereint der gleiche Traum. Apropos Traum: „Wie schön wäre es, wenn wir irgendwann sagen können, dass wir mit einem Bundesliga-Spieler zusammen in einer riesigen WG gewohnt haben? Das würde uns unglaublich stolz machen“, findet Senada Popp passende Abschlussworte.



PACKENDE DUELLE
AM TISCHKICKER IM
GEMEINSCHAFTSRAUM!



MIT RAT UND TAT



ANNA SEYFRIED, ANNA-LENA MEYR UND SEBASTIAN SCHMIDT BILDEN DAS KERNTTEAM DER PÄDAGOGIK.

In allen möglichen Bereichen im Alltag steht die Abteilung Pädagogik den Nachwuchsspielern zur Seite. Für die Jungs im Internat ist das Dreierteam fast eine Art Familie.

Wird es das Armband? Ein großer Strauß Blumen? Oder doch der Ausflug in den Freizeitpark? Manchmal sind es die kleinen Dinge des Lebens, die eine große Bedeutung haben, und dazu gehört selbstverständlich auch die Frage, was man denn der Freundin zu Weihnachten schenkt. Es kommt nicht selten vor, dass ein Nachwuchsspieler des FC Augsburg den Weg ins Büro der Pädagogik findet und solch persönlichen Rat sucht. Eine Hilfestellung, die das Team der Pädagogik gerne gibt.

„Es ist schön, wenn die Jungs auch mit privaten Themen zu uns kommen oder uns erzählen, was sie ihrer Freundin zu Weihnachten schenken wollen“, sagt Anna-Lena Meyr. „Das zeigt ein gewisses Vertrauen.“ Zusammen mit Anna Seyfried und Sebastian Schmidt bildet sie das Kernteam der Pädagogik der Paul-Renz-Akademie, dazu kommen Felix Neumeyer (Elite-

schule des Fußballs), die Internatseltern Senada und Martin Popp sowie Angestellte des Nachtdienstes und Nachhilfelehrerinnen und -lehrer.

Auch abseits der Debatten um Weihnachtsgeschenke bietet die Pädagogik Hilfestellung in vielen Bereichen an – sei es die schulische Betreuung, die Unterbringung und Betreuung von Spielern im Internat oder die Aus- und Weiterbildung. „Es geht in unserer Arbeit darum, ein gesamtheitliches Bild des Spielers zu haben“, sagt Sebastian Schmidt. „Wir wollen die Persönlichkeit eines jeden Spielers bestmöglich fördern.“

Besonders intensiv betreut werden die Internatsspieler – also jene Spieler, die nicht unmittelbar aus Augsburg kommen und daher im Internatstrakt des Neubaus untergebracht sind –, um Schule und Fußball gut miteinander vereinen zu können. „Wir übernehmen für diese Spieler jene Dinge, die normalerweise

„WIR WOLLEN DIE PERSÖNLICHKEIT EINES JEDEN SPIELERS BESTMÖGLICH FÖRDERN.“

– Sebastian Schmidt

die Eltern erledigen“, sagt Meyr. Dazu gehören etwa Gespräche mit der Schule, die Koordination von Arztterminen, aber auch persönlichkeitsfördernde Maßnahmen. „Uns ist wichtig, dass die Spieler ihren Tag selbstständig organisieren können und alltägliche Dinge wie zum Beispiel Wäschewaschen lernen“, führt Schmidt aus.

Eine gewisse Struktur wird den Internatsspielern bereits zu Beginn des Tages mitgegeben: „Von Montag bis Freitag frühstücken wir morgens gemeinsam mit ihnen und starten so zusammen in den Tag“, sagt Anna Seyfried. Auch mittags und abends gibt es ein frisches Essensangebot für die Internatsspieler, damit sie gut gestärkt ins Training gehen können (mehr dazu auf Seite 20).

Wenn das Training vorbei ist, gibt es verschiedene Angebote: Zweimal jährlich stehen für alle Mannschaften soziale Aktivitäten auf dem Programm, dazu gibt es diverse Präventionsschulungen zu Themen wie Kinderschutz, Anti-Rassismus, Anti-Gewalt und Anti-Drogen. Zudem gibt es Unternehmungen mit den Internatsspielern. „Wir wollen den Horizont der Spieler auch abseits des Fußballs erweitern“, so Meyr.

Digitale Lernplattform während des Lockdowns

Dazu gehört natürlich auch die Schule: Nachwuchsspieler des FCA haben die Möglichkeit, auf eine der Kooperationsschulen zu gehen, um die optimale schulische und leistungssportliche Förderung zu erhalten. Ergänzend dazu dient das Nachhilfeangebot in den neu geschaffenen Hausaufgabenräumen.

Zur Förderung der schulischen Leistung sind in der Regel von Montag bis Freitag Nachhilfelehrer vor Ort, die die Spieler bei Hausaufgaben unterstützen und bei Problemen in der Schule helfen. „Während der Corona-Phase war das natürlich nicht möglich“, sagt Seyfried, stattdessen wurde eine digitale Lernplattform ins Leben gerufen. „Das ist besonders nützlich für Spieler, die nicht im Internat wohnen, sondern mit dem Fahr-

service zum Training gefahren werden – sie können das Angebot zeitlich flexibel nutzen“, ergänzt sie.

Und auch für die Zeit nach der Schule wird gesorgt: „Wir unterstützen die Jungs bei der Frage, was sie nach der Schule machen wollen – etwa eine Ausbildung, ein Studium oder ein Praktikum“, sagt Meyr, die den Bewerbungsprozess begleitet, indem sie den Kontakt mit den Betrieben hält und bei den Bewerbungsunterlagen unterstützt.

Abseits des Internats werden weitere Möglichkeiten ausgebaut, zum Beispiel das Angebot der Gastfamilien, die Spieler aufnehmen, die zu jung für das Internat sind und nicht unmittelbar aus Augsburg kommen. „Dort gibt es noch familiäre Strukturen“, sagt Meyr. „Der Vorteil ist, dass die Gastfamilien rund um die Uhr da sind und sich um Fahrten, Verpflegung oder die Wäsche kümmern können.“ Und wenn es um das nächste Weihnachtsgeschenk geht, dann wissen die Spieler ja, wo sie sich Rat holen können.

SCHWERPUNKTE:

- Eliteschulprojekt
- Schule
- Hausaufgabenbetreuung
- Duale Betreuung
- Elternmanagement
- Soziale Projekte
- Internatsbetrieb
- Verpflegung
- Schnittstellenarbeit



SAMUEL IRELAND STEHT DEN SPIELERN ALS SPORTPSYCHOLOGE IN RAT UND TAT ZUR SEITE.

ALLES KOPFSACHE?

Fußballspiele werden zwar auf dem Platz und durch Tore entschieden, fangen aber weit vorher und nicht zuletzt im Kopf an. Die Sportpsychologie versucht den Spielern zu zeigen, dass man auch diese mentale Seite trainieren kann und wie man mit Nervosität, Druck und Fehlern bestmöglich umgeht.

Das im Leistungssport ein gesunder Körper das höchste Gut ist, dürfte nicht abzustreiten sein. Genauso wichtig ist nicht nur im Sport allerdings auch die mentale Gesundheit. Um den Nachwuchskickern des FC Augsburg mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und die jungen Sportler auf ihrem Weg zu begleiten, ist mit Samuel Ireland ein Sportpsychologe am NLZ angestellt. „Anders als man es sich vielleicht vorstellt, geht es in der Sportpsychologie nicht nur um Krisenbewältigung, sondern vor allem um Leistungssteigerung: Wie kann man den Kopf trainieren, damit man auf dem Platz seine beste Leistung abrufen kann?“, beschreibt er seinen Kernauftrag bei den Rot-Grün-Weißen. Wichtig zu betonen ist dabei: „Ich sehe mich als Unterstützung für die Mannschaft, die Spieler und die Trainer. Mit

mir zu arbeiten, ist ein Angebot für alle. Es soll aber keiner das Gefühl haben, sich mit mir unterhalten zu müssen. Wenn ein Spieler einmal in der Vorbereitung mit mir spricht und dann erst wieder an Weihnachten, ist das vollkommen okay.“

Während dieser Grundsatz für alle Spieler und Trainer am NLZ gilt, erfahren die U23, die U19 und die U17 eine intensivere Betreuung. Das bedeutet, dass Ireland nicht nur Einzelgespräche führt, sondern auch bei möglichst vielen Trainingseinheiten und Spielen mit am Platz steht und beobachtet, wie die Spieler und Trainer das Besprochene auf und am Rasen umsetzen. Manchmal sei es auch ein kurzer Satz auf dem Weg zur Kabine oder zurück, der Sicherheit vermitteln und als kleine Erinnerung an die erarbeitete Methoden dienen könne.

Individualität statt Theorie

Doch um was genau geht es in diesen vertraulichen Gesprächen, die in den neuen Räumlichkeiten der Paul-Renz-Akademie stattfinden? Als ein Beispiel nennt Ireland die Arbeit mit Führungsspielern: „Hier versucht man, die Jungs für ihre Verantwortung zu sensibilisieren. Im Austausch erarbeiten wir dann, wie man am besten mit seinen Mitspielern umgeht und wie der Spieler seine Rolle interpretiert und diese passend zu seiner Art auslebt.“ Denn: „Es gibt zwar die besten theoretischen Ansätze, aber über allem steht, dass sie zum Spieler und zur Situation passen müssen.“ So könne auch ein eher introvertierter Spieler Führungsperson sein und eine Mannschaft leiten, ohne groß laut zu werden. Ein relevanter Punkt für alle Spieler ist der Umgang mit positiven wie negativen Emotionen.

Denn obwohl in einem Fußballspiel jeder Einzelne darauf bedacht ist, eine gute Partie abzuliefern, Fehler passieren immer. „Fehler können einen herunterziehen. Wichtig ist es dann, sich davon aber nicht übermannen zu lassen und sich dieser Emotion nicht einfach hinzugeben“, so Ireland. An dieser Stelle setzt die Sportpsychologie an und hat verschiedene Werkzeuge parat. Ein einfacher Trick, der fast immer helfe, sei das klassische Tiefdurchatmen, wodurch sich Körper und Geist von Stress kurzzeitig lösen. Derartige Rituale können der Aufhänger für noch weitere bewusste Schritte sein, um mit der Situation in diesem Moment abzuschließen und sich anschließend auf das restliche Spiel konzentrieren zu können. Aber auch hier gilt: Andere brauchen nach einem Fehler etwas, das sie aktiviert und motiviert, was ebenso zum Repertoire des Themenfelds gehört und sich wie jeder andere Bestandteil des Sportlers aktiv trainieren lässt.

Emotionen mit Köpfchen meistern

Auf der anderen Seite gilt in der Sportpsychologie wie so oft das Motto der Balance. Denn auch Erfolg kann man nicht nur einfach hinnehmen, sondern positiv für sich nutzen, um Überheblichkeit zu verhindern und ihn stattdessen als Ansporn zu

verstehen. „Den Jungs mitzugeben, wie sie mit ihren Emotionen geschult umgehen können, das ist schon mein Anspruch“, fasst Ireland seine Aufgabe auf. Bei den jüngeren Spielern müsse man die Wertschätzung für solche Prozesse am Anfang eher erst schaffen, grundsätzlich stoße man aber bei den meisten auf ein offenes Buch: „Die Spieler merken schon selbst, dass es einen Unterschied macht, wenn man sich mit sich und seinem Kopf auseinandersetzt.“ Zwar könnten ältere Spieler tendenziell schon etwas reflektierter mit diesen Themen umgehen, vieles würde sich aber unabhängig vom Alter immer wieder wiederholen. Die Emotionen auf dem Fußballplatz seien nun mal im Nachwuchs wie bei den Profis die gleichen. Und: „Nur weil man weiß und erkennt, dass der linke Fuß als Rechtsfüßler wichtig ist, heißt das nicht, dass er auch stark ist. So ist es in der Sportpsychologie auch, es ist eine Entwicklung und ein Trainingsprozess“, zieht Ireland einen Vergleich zur physischen Arbeit.

Abseits vom Umgang mit Emotionen, Fehlern, sich selbst und seinen Mannschaftskollegen möchte Ireland den Spielern und Trainern eine weitere wichtige Sache mit auf den Weg geben: „Es ist ein wahnsinnig großes Privileg, im Sport und besonders im Mannschaftskontext mit Leuten, mit denen man sich gut versteht, über ein oder mehrere Jahre auf eine gemeinsame Sache hinzuarbeiten. Woche für Woche hat man die Möglichkeit, harte Arbeit unter Beweis zu stellen. Das kann zwar phasenweise schmerzhaft sein, aber vor allem viel Spaß machen. Dieses Gefühl sollte man würdigen und genießen, da es etwas sehr Besonderes im Leben ist. Teil davon sein zu dürfen, ist mit das Schönste an meinem Job.“

Abschließend hat Ireland noch einen Rat an jede und jeden auf Lager: „Ab und an in sich hineinzuhören, tut allen gut, auch im ganz normalen Leben. Das ist der erste Schritt.“ Ist dieser gemacht, sei es auch in Ordnung, wenn eines der FCA-Talente nach einem verlorenen Spiel frustriert ist und den ganzen Abend mit niemandem mehr reden möchte – solange er sich früher oder später durch die erlernten Werkzeuge oder im Gespräch damit auseinandersetzt. Denn für Erfolg im Sport braucht es Fitness in allen Bereichen – im Kopf wie im Körper.

„ALS MANNSCHAFT AUF EINE
SACHE HINARBEITEN ZU
DÜRFEN, IST EIN WAHNSINNIGES
PRIVILEG.“

- Samuel Ireland



NÄCHSTER HALT: AUGSBURG



Der Fahrservice bringt Spieler zum Training, die nicht unmittelbar aus Augsburg kommen. Die Fahrer verbringen zum Teil mehr Zeit mit den Spielern als die Trainer.

Eines vorneweg: „Die Fahrer sind eine coole Clique“, sagt Pascal Gietl. Seit 2020 ist er beim FCA für den Fahrservice zuständig und eines erkannte er bei seinem Einstieg recht schnell: den Einsatz, die Begeisterung, das flammende Mitfiebers der Fahrer mit dem FCA und seinen Juniorenspielern. Denn es ist ja so: „Es gibt Fahrer, die mit den Spielern mehr Zeit verbringen als die Trainer. Da entsteht eine enge Bindung.“

Der Fahrservice ist ein Angebot für Nachwuchsspieler, die nicht unmittelbar aus Augsburg kommen und nicht im Internat untergebracht sind. Über 30 Fahrer verfügt der Fahrservice, der die Spieler aus ihrer Heimat an bestimmten Abholpunkten einsammelt, zum Training fährt und dann wieder nach Hause bringt. Mittlerweile werden sogar Routen bis nach Ravensburg angeboten – Fahrzeit für eine Strecke: bis zu zwei Stunden. Viel Zeit für Fahrer und Spieler, um zu quatschen, den Tag Revue passieren zu lassen und sich über das vergangene oder anstehende Spiel der Nachwuchsspieler auszutauschen. Es entsteht ein enger Draht, der auch über das reine Fahrangebot hinaus geht. „Die Fahrer sind alle fußballbegeistert und kommen auch in ihrer Freizeit zu den Spielen ihrer

Jungs“, sagt Gietl. „Viele Fahrer blühen richtig auf und fiebern total mit.“

Elf Kleinbusse und zwei PKW

Nachdem in der Saison 2020/2021 der Spielbetrieb jedoch nur eingeschränkt stattfinden konnte und dies zum Großteil auch ohne Zuschauer, blieb den Fahrern dieses Highlight der Woche leider oft verwehrt. Umso mehr freuten sich die Fahrer, als zur Saison 2021/22 die Normalität Stück für Stück zurückkehrte.

Die Dimensionen des Angebots sind beachtlich: Seit 2015 gibt es den Fahrservice beim FCA, zum Fuhrpark gehören mittlerweile elf Kleinbusse und zwei Pkw. Neben dem Transfer zum und vom Training bietet der Fahrservice auch den Transport zur Schule für die in Augsburg zur Schule gehenden Nachwuchsspieler an.

Das Einzugsgebiet erstreckt sich von München, Fürstenfeldbruck, Memmingen über Ulm, Kempten bis nach Ravensburg und Weißenburg – Fahrstrecke pro Jahr: Etwa eine Million Kilometer.

Ein ungeheuer wichtiges Angebot, das es vielen Spielern ermöglicht, ihre Chance beim FC Augsburg zu suchen. „Ohne



“OHNE DEN FAHRSERVICE
KÖNNTEN WENIGER TALENTE DAS
TRAINING AN DER PAUL-RENTZ-
AKADEMIE WAHRNEHMEN.”

- Pascal Gietl

Die Touren im Überblick:

- **Ulm** | Ulm, Senden, Neu-Ulm, Albeck
- **Ravensburg** | Ravensburg, Wangen, Leutkirch
- **Memmingen** | Bad Grönenbach, Memmingen, Mindelheim, Buchloe, Königsbrunn
- **Allgäu I** | Kempten, Waltenhofen, Biessenhofen
- **Allgäu II** | Dietmannsried, Bad Grönenbach, Memmingen, Illertissen, Leipheim
- **Allgäu III** | Waltenhofen, Kempten, Marktoberdorf, Thingau, Landsberg, Stadtbergen
- **München I** | Candidplatz, Donnersbergerbrücke
- **München II** | Laim, Geremering, Lochhausen
- **Fürstenfeldbruck** | Dachau, Olching
- **Weißenburg** | Weißenburg, Donauwörth

den Fahrservice könnten weniger Talente das Training an der Paul-Renz-Akademie wahrnehmen“, sagt Gietl. Ein Service, den auch die Eltern und Spieler zu schätzen wissen: „Wenn beide Elternteile arbeiten, wäre es für viele Spieler nicht möglich, nach Augsburg zu kommen. Wir nehmen den Familien einiges an organisatorischem Aufwand ab – dafür spüren wir viel Dankbarkeit“, sagt Gietl.

Ein Einsatz, der unter der Woche viel abverlangt – und am Wochenende stets belohnt wird: Wenn Eltern und Fahrer gemeinsam das Spiel ihrer Schützlinge schauen, mitfiebern, anfeuern. Und hoffentlich jubeln.

FAKTEN ZUM FAHRSERVICE:

- Eine Million Kilometer Fahrstrecke pro Jahr
- Elf Kleinbusse im Fuhrpark
- 30 bis 35 Fahrer sind regelmäßig im Einsatz
- Seit 2015/2016 gibt es den Fahrservice
- 90 Euro pro Monat kostet der Fahrservice



EINE RUNDE SACHE

wir das noch mit Stift und Papier gemacht“, erinnert sich Egger, der selbst schon im Rosenaustadion auf dem Platz stand und den FC Augsburg schon seit den Zeiten von Helmut Haller kennt.

Abseits davon gibt es zahlreiche weitere Themengebiete, die an der Geschäftsstelle zusammenlaufen. Zu den Hauptaufgaben gehören das Pass- und Meldewesen sowie das Lizenzierungsverfahren, damit der FCA an den verschiedenen Wettbewerben teilnehmen darf. Spieler müssen ihre sportmedizinische Taug-

Elf Mannschaften und rund 200 Spieler gehören dem FCA-Nachwuchs an. Damit der Trainings- und Spielbetrieb reibungslos läuft, bildet die Abteilung Organisation die Schnittstelle zwischen allen Bereichen.

Immer wenn an der Paul-Renz-Akademie oder im Rosenaustadion ein Spieltag ins Haus steht, geht es in der Organisation zur Sache. „Dass ein Spieltag reibungslos über die Bühne geht, ist für uns von immenser Wichtigkeit“, betont Moritz Müller, der gemeinsam mit Pascal Gietl, Svenja Hermann, Tim Hanselmann und einem Praktikanten für ein gelungenes Drumherum am NLZ sorgt. Denn bevor zwei Teams den Rasen betreten und eine Partie angepfeift wird, passiert so einiges: Tickets werden gedruckt, Absprachen mit der Gastmannschaft gemacht, Akkreditierungen für Medienvertreter ausgestellt, Security-Mitarbeiter eingewiesen. Zudem ist das fünfköpfige Team für die Reiseplanung bei Auswärtsspielen, die Organisation von Veranstaltungen und die Koordination der NLZ-Geschäftsstelle zuständig.

Auch die Schiedsrichter werden am Spieltag von den Mitarbeitern der Organisation empfangen und begleitet. So versorgt Franz Egger die Unparteiischen bei Heimspielen der U23 beispielsweise mit Getränken sowie einer Kleinigkeit zu Essen und füllt nach Abpfiff gemeinsam mit ihnen den Spielberichtsbogen aus. „Als ich 2008 wieder hier angefangen habe, haben

VON TRIKOTS BIS HIN ZUR TECHNIK

lichkeit nachweisen und versichern, dass sie weder mit Wettmanipulation noch mit Doping in Verbindung stehen. Diese Dokumente sowie sämtliche organisatorischen und sportlichen Anträge müssen beim Bayerischen Fußballverband oder dem Deutschen Fußball-Bund eingereicht werden.

Geht es dann auf das Feld, darf eines natürlich nicht fehlen: das richtige Trikot. Die Spiel- und Trainingskleidung zu bestellen und dann für jeden Spieler passend zu beflocken, fällt ebenfalls in das Aufgabengebiet der Organisation. Daneben ist nicht zu vergessen, dass es an der Paul-Renz-Akademie neben Spielern und Trainern natürlich viele Mitarbeiter gibt, die für ihre Jobs zum Beispiel eine stabile WLAN-Verbindung oder Telefone mit Anschluss ans Netz brauchen. Auch um solche technischen Themen kümmert sich die Abteilung.

Eine große Herausforderung war auch die Planung und Durchführung des internationalen U15-Turniers, das vom 19. bis 21. August 2022 auf dem Gelände des FCA ausgetragen wurde. Doch auch diese Aufgabe meisterte man beim FCA mit Bravour – damit nicht nur der Ball rund läuft.

GRÜNER WIRD'S NICHT!



KHAGDA SHRESTHA (LINKS) UND JONATHAN EIRICH SIND FÜR DIE RASENPLÄTZE AN DER PAUL-RENTZ-AKADEMIE VERANTWORTLICH.

Bevor die Nachwuchsspieler den Rasen betreten, gibt es für die Greenkeeper jede Menge Arbeit zu tun. Die größte Herausforderung für sie: das Wetter.

Es gibt wenig, was mehr zum Fußball gehört als ein grüner Rasen. Es gibt aber auch wenig, was anspruchsvoller ist, um dies bei jeglichen Wetter- und Witterungsbedingungen sicherzustellen. Die Plätze am NLZ müssen also gehegt und gepflegt werden, damit die Nachwuchsteams des FCA und die Gästemannschaften optimale Trainings- und Spielbedingungen vorfinden. Dazu sind in Khagda Shrestha und Jonathan Eirich zwei Greenkeeper im Einsatz, die sich neben den Plätzen auch um sonstige Hausmeistertätigkeiten am Gelände kümmern.

Vier Rasenfelder, davon ein Hybridrasen, zwei Kunstrasenplätze sowie die Athletikfläche und zwei Soccercourts stehen dem FCA-Nachwuchs mittlerweile zur Verfügung. Jede Menge Platz und jede Menge Arbeit. Wenn man Khagda Shrestha nach seinen Aufgaben als Greenkeeper fragt, so antwortet er erst einmal mit „Mähen, mähen, mähen“. Auch wenn dies tatsächlich mehrmals in der Woche auf der Agenda steht, so ist es damit noch lange nicht getan. Denn das frische Grün möchte auch bewässert, gelocht, gesandet, gestriegelt und gedüngt werden. „Mindestens einmal pro Woche markieren wir die Plätze. Das kommt darauf an, wie sehr das Gras wächst“, fügt Jonathan Eirich an. Insgesamt 200 Liter Farbe sind im Jahr notwendig, um die weißen Linien ins Grün zu ziehen. Eine

Extrabehandlung bekommen die Felder in der Regel vor den Spielen am Wochenende, wenn zusätzlich auch die Tore aufgebaut und die Eckfahnen aufgestellt werden.

„Im Winter schläft der Rasen.“

Als ihre größte Herausforderung bezeichnen beide das Wetter. „Die Plätze müssen zwar bei jedem Wetter bereit sein, manche Arbeiten können wir aber bei bestimmten Bedingungen einfach nicht verrichten“, erklärt Eirich. So kann Herbstlaub bei Nässe nicht vom Kunstrasen gekehrt werden und bei zu großer Hitze kommen die beiden körperlich an ihre Grenzen. Shrestha hingegen sieht im Schnee den Endgegner: „Wenn in den kälteren Monaten noch gespielt wird und die Plätze gefroren sind, muss man sehr vorsichtig sein. Andernfalls geht der Rasen kaputt.“ Erholen können sich die Felder dann in der Winterpause, wenn der Rasen schläft, wie Shrestha es ausdrückt.

Trotz so mancher Strapazen und Wetterkapriolen kann das Duo seinem Job aber auch viel Positives abgewinnen. „Bulldogfahren ist einfach cool“, sagt Eirich und sein Kollege ergänzt: „Man darf den ganzen Tag draußen arbeiten, das finde ich viel gesünder als einen normalen Bürojob.“

DIE MUSKELN SPIELEN LASSEN



ANJA HABBIG GIBT ANWEISUNGEN BEIM ATHLETIKTRAINING.

Übung macht den Meister – das gilt auch im Fußball. Dazu gehört heutzutage aber weit mehr als die Arbeit mit dem Ball auf dem Platz. Trainiert wird an der Paul-Renz-Akademie genauso wie im Kraftraum oder auf der Outdoor-Athletikfläche.

Um ein Fußballspiel zu gewinnen, muss einiges zusammenpassen: Taktik, Spielglück, Mentalität. Nicht zuletzt steht und fällt vieles aber auch mit der physischen Verfassung einer Mannschaft und der Fähigkeit, über die gesamte Spieldauer mit dem Gegner körperlich mithalten zu können. Damit die Nachwuchsmannschaften des FC Augsburg topfit sind und bleiben, stellt neben den fußballerischen Einheiten auch das Athletiktraining einen wichtigen Baustein im Wochenplan der Teams dar.

Geleitet wird diese eigene Abteilung von Christian Hahn, der zudem auch bei den Profis des FCA im Einsatz ist. Während er selbst keine eigene Mannschaft betreut, hat er in Max Englaro (U23), Anja Habbig (U19 und U15), Eduardo Knaupp (U17 und U16) ein dreiköpfiges Team um sich, in dem sich je ein Trainer bzw. eine Trainerin um die Fitness einer oder zweier Mannschaften kümmert. Professionellste Bedingungen finden Trainer und Spieler seit der Fertigstellung des Internatsbaus im zweiten Obergeschoss vor: Dort erstreckt sich über die Hälfte der Fläche ein neuer Bereich für die Athletik und die Physiotherapie. Büros, eine Indoor-Sprintstecke und neue Geräte bilden einen modernen Hochleistungsspielplatz, auf dem für noch mehr individuelle Entwicklung hart gearbeitet wird.

Belastungssteuerung über Tracking-Sensoren

Athletisch, das bedeutet nach lateinischem Wortursprung zu-

nächst einmal kräftig. Doch während Kraft für einen strammen Schuss wichtig ist, so muss ein Athlet heutzutage genauso schnell, ausdauernd und beweglich sein. Dafür braucht es Training, das manchmal auch nicht ganz so viel Spaß wie die Einheiten mit Ball macht. „Ausdauerläufe gehören bei vielen vielleicht nicht zur Lieblingsbeschäftigung, gemeistert werden sie aber trotzdem mit großem Engagement“, verrät Hahn.

Krafttraining sei schon eher ein Aspekt, bei dem Spieler auch einmal gezielt von sich aus Verbesserungen erreichen wollen. Dann ist es Aufgabe der Athletiktrainer, einen individuellen Trainingsplan auszuarbeiten, der zum sonstigen Programm passt. Denn ein weiterer Teilbereich der Athletik ist die Belastungssteuerung. Ein Wort, das in so manchem Interview gerne fällt. Dahinter bzw. unter dem Trikot verbergen sich heutzutage oftmals Tracking-Sensoren, mit deren Hilfe genaue Profile zu Laufleistung, Herzfrequenz, Geschwindigkeit und Co. erstellt werden können. Auf dieser Basis können das Trainerteam und die Spieler dann gemeinsam festlegen, wie eine ideale Trainingswoche aussehen sollte. „Wichtig ist es hier, zu den objektiv gemessenen Daten auch die Jungs mit ins Boot zu holen und ihr eigenes Empfinden miteinzubeziehen“, betont Hahn.

Daneben fallen auch Rehatraining nach einer Verletzung, Ernährungsberatung und das Thema Schlaf in den Aufgabenbereich der Athletik. Zwar bekommen die FCA-Talente keinen konkreten Ernährungsplan vorgelegt, grobe Impulse, wann was gegessen werden sollte, liefern die Trainer dennoch. Sollte es stellenweise einmal notwendig sein, betreuen sie auch ein Ernährungstagebuch, um genauere Einblicke zu erhalten und bei Bedarf Verbesserungen vorzunehmen.

So setzt sich die Athletik quasi Körperzelle pro Körperzelle zusammen, reiht sich nahtlos in die Liste aus Taktik, Spielglück und Mentalität ein und ist damit auch ein entscheidender Erfolgsfaktor im Fußball.



DAHIN GEHEN, WO ES WEH TUT

Für jeden Sportler ist es wohl das Schlimmste, aufgrund einer Verletzung zum Zuschauen gezwungen zu sein. Damit es so weit möglichst gar nicht kommt, arbeiten die Physiotherapeuten und die medizinische Abteilung präventiv – und begleiten Spieler auf dem Weg zum Comeback, falls sie sich doch einmal verletzen sollten.

„Wir Physios sind praktisch ein eigenes kleines Team“, stellt David Müller fest. Denn neben Tobias Häusler, der der U23 zugeordnet ist, ist er einer von zwei festangestellten Physiotherapeuten und betreut die U19 des FC Augsburg. Zudem haben die U17, U16, U15 und U15 in Simon Großmann, Marc Preis, Kevin Kretzschmar und Annika Rager je einen medizinischen Ansprechpartner in ihrem Betreuerstab, der bei Bedarf natürlich auch Spieler der jüngeren Teams behandelt. Drei flexible Springer (Paul Simler, Sandra Geisler und Marcel Schoder) vervollständigen den Stab der Physiotherapeuten. Geleitet wird die medizinische Abteilung von Dr. Christian Möckl, der einmal in der Woche für eine Arztsprechstunde an der Paul-Renz-Akademie ist und in seiner Praxis genauere Diagnosen ausstellt, Therapien festlegt oder auch weitere Untersuchungen wie Röntgenaufnahmen oder MRT-Termine in die Wege leiten kann. Die U23 wird an Spieltagen zudem von Mannschaftsarzt Dr. Albert Walter betreut.

Fragt man Müller, der seit 2019 beim FCA ist, nach seinem und dem Aufgabengebiet seiner Kollegen, so folgt eine recht lange Aufzählung: Angefangen bei der einfachen Pflasterversorgung über Tape-Versorgung für Gelenke und Muskeln bis hin zur Massage, manueller Therapie oder Strom- oder

Kältetherapie finden im Physioraum verschiedenste Behandlungen statt.

Der Weg zum Comeback

Auch wenn beim FCA mithilfe von Athletiktraining, Belastungssteuerung (mehr dazu auf Seite 30) und präventiven Maßnahmen wie gezielten Trainingsübungen und Tapes natürlich alles dafür getan wird, dass sich Spieler nicht verletzen, so ereilt dieses Schicksal den ein oder anderem manchmal eben doch. Knickt einer der Jungs zum Beispiel im Spiel um und der Schiedsrichter erteilt das entsprechende Signal, dann ist es an den Physiotherapeuten, noch auf dem Feld eine grobe Einschätzung zu geben, ob es für den Spieler weitergehen kann. Ist dies nicht der Fall, wird er in den Physioraum begleitet und dort weiter versorgt. „Hier versucht man zu diagnostizieren, ob es sich um eine strukturelle Verletzung handelt und der Spieler zum Arzt muss oder ein rein individueller Belastungsaufbau ausreichend ist“, erklärt Müller. Liegt eine langwierigere Verletzung vor, bedeutet dies allerdings nicht, dass der Spieler komplett raus aus dem Trainingsbetrieb ist: „Wir bitten die Jungs dann trotzdem zum Training, wo sie gemeinsam mit dem Athletiktrainer ein Individualprogramm absolvieren und beim Physiotherapeuten behandelt werden.“ Hierzu stehen Athletiktrainer, Physiotherapeut und Spieler in engem Austausch, damit der Wiedereinstieg möglichst schnell erfolgen kann. Sind schließlich alle Aufbaulevel durchlaufen und auch Dr. Möckl gibt grünes Licht, dann darf der Spieler wieder auf den Platz und zur Mannschaft – und wird dort hoffentlich für lange Zeit bleiben.



DAS FCA-FIEBER WEITERGEBEN

Über 40 Camps veranstaltet die Fußballschule jedes Jahr. Dahinter steckt eine Menge Arbeit an Organisation und Planung – und ein klares Ziel.

Neun Monate bevor ein Camp oder ein Fördertraining der FCA-Fußballschule anlaufen, startet bereits die Vorbereitung. Welche Veranstaltung findet wo statt? Welche Trainer werden eingesetzt? Und wie wird das Maximum aus den Kindern rausgeholt?

Diese Fragen stellen sich Esther Suiver und Lukas Kempfer aus der Abteilung Fußballschule. „Wir bieten Kindern im Alter von sechs bis 13 Jahren die Möglichkeit, mit dem FCA über professionelle Trainer in Kontakt zu treten, ein Erlebnis zu haben und sich gleichzeitig fußballerisch weiterzuentwickeln“, fasst Kempfer den Kern der Fußballschule zusammen. Vervollständigt wird das Team, das sich um die Planung und Organisation der Fußballschule kümmert, durch einen Praktikanten und zwei FSJler.

Die Angebote und die jeweiligen Ziele sind sehr unterschiedlich. Auf der einen Seite gibt es die verschiedenen Camps wie das Urlaubs- oder das Feriencamp, auf der anderen Seite das Fördertraining (mehr zu den unterschiedlichen Angeboten auf Seite 36). „Bei den Camps ist es das Ziel, die Kinder

FCA-verrückt zu machen und mit dem Verein in Verbindung zu bringen“, erklärt Suiver. „Beim Fördertraining liegt der Fokus darauf, die Kinder sportlich langfristig und nachhaltig weiterzubringen, vor allem im technischen Bereich.“

100 Trainer verteilt auf über 45 Standorte

Rund 100 Trainer arbeiten nebenberuflich für die Fußballschule, verteilt auf über 45 Standorte im Raum Schwaben bis hin zur Bodenseeregion und ins Allgäu. „Ihnen vermitteln wir, dass sie den FCA verkörpern und den Verein mit seinen Werten vertreten“, sagt Suiver. „Die Idee der Fußballschule ist, die FCA-Werte vorzuleben, um sie so in die Region zu tragen.“

Bevor es losgeht, gibt es allerdings einiges zu organisieren. Auch wenn in viele Prozesse alle Kollegen eingebunden sind, hat jeder zusätzlich seinen eigenen Aufgabenbereich. So kümmert sich Lukas Kempfer um die Logistik und die Bestellung der Ausrüstung für die Teilnehmer, Esther Suiver um das gesamte Teilnehmermanagement und die Absprache mit den Vereinen. Dazu kommen unter anderem die Vermarktung und die sportliche Gesamtkonzeption.

Die Herausforderung bei der Arbeit besteht vor allem darin, auf verschiedenen Ebenen kommunizieren zu müssen: mit Eltern, Trainern oder Teilnehmenden. Und doch gibt es immer wieder Momente, in denen das Team in seiner Arbeit bestätigt werden. „Wenn man durch die Stadt läuft und Kinder sieht, die das Trikot der Fußballschule mit Stolz tragen, dann weiß man, dass unsere Arbeit Früchte trägt“, erzählt Kempfer. Für Suiver sind die schönsten Momente, „wenn die Kinder nach dem Training über den Platz rennen und rufen: Mama, ich will wiederkommen! Da merkt man, dass man den Kindern viel geben kann – aber eben auch viel zurückbekommt“, begründet sie. Das Ziel bei alledem: noch mehr Kinder mit dem FCA infizieren.



“MAN MERKT, DASS MAN DEN KINDERN VIEL GEBEN KANN, ABER EBEN AUCH VIEL ZURÜCKBEKOMMT.”

- Esther Suiver



Damit **SIND
WIR GROSS
GEWORDEN.**



**UNSER LEBEN.
UNSER WASSER.**



FRANKEN BRUNNEN ist offizieller Wasserpartner des



FC Augsburg

FÜR ALLE WAS DABEI!



DIE FUSSBALLSCHULE WARTET MIT EINEM VIELFÄLTIGEN ANGEBOT AUF.

Ob für Anfänger oder Fortgeschrittene, während der Schulzeit oder der Ferien: Beim vielfältigen Angebot der Fußballschule ist für alle Geschmäcker etwas dabei.

Seit 2013 betreibt der FCA seine Fußballschule unter dem Motto „Trainieren wie die Profis“. Die Angebote richten sich an alle Kinder und Jugendliche in der Region. Über allem steht die sportliche Qualität der Angebote. Ob in mehrtägigen Feriencamps in traumhaften Urlaubsregionen, Wochenendveranstaltungen, Spieltagscamps rund um die Bundesliga-Partien oder beim Fördertraining, das ergänzend zum Training im Verein an der individuellen Förderung junger Nachwuchskicker dienen soll – bei der Fußballschule ist für jede und jeden etwas dabei.

Das Angebot der Fußballschule gliedert sich in zwei große Eckpfeiler: Die verschiedenen Camps sowie das Fördertraining. Die Camps geben Kindern die Möglichkeit, mit professionellen FCA-Trainern zu arbeiten und einfach Spaß am Fußball zu haben. Das Fördertraining ist als Ergänzung zum Vereinst raining gedacht. Dort werden die Teilnehmer leistungsgerecht in Gruppen eingeteilt, sodass sie zielgerecht an ihren Schwächen und Stärken arbeiten können, um in ihrem Verein noch bessere Leistungen zeigen zu können.



Feriencamp

In den mehrtägigen Feriencamps haben Kinder die Möglichkeit, an einem professionellen, erlebnisreichen und gleichzeitig altersgerechten Fußballtraining teilzunehmen. Sie lernen nicht nur neue Freunde, sondern auch die neuesten Tricks kennen. Das Feriencamp gibt es seit dem Jahr 2021 auch als Mädelscamp nur für Mädchen. Außerdem bietet die Fußballschule seit 2022 sogenannte Proficamps an, bei denen ein Profi des FC Augsburg vorbeischaud und sogar mit auf dem Rasen steht. Je nach Standort ist an einem Nachmittag auch eine Stadionführung durch die WWK ARENA eingeplant.



Urlaubscamp im Pitztal

Fußball spielen, neue Freunde kennenlernen und das alles im Pitztal. Im Urlaubscamp können Teilnehmer einen unvergesslichen Urlaub mit dem FCA verbringen. Möglich sind drei, vier oder fünf Tage. So wird der Familienurlaub mit einem professionellen Training verbunden – und das vor atemberaubender Kulisse in Arzl.



Spieltagscamp

Das Spieltagscamp bietet Kindern den perfekten Tag rund um ein Bundesliga-Spiel des FCA. Teilnehmer können sich erst selbst austoben und dann den Profis hautnah zuschauen. Zunächst steht eine 75-minütige Trainingseinheit an, bevor es in die WWK ARENA geht, um dort ein Bundesliga-Spiel des FCA live zu verfolgen. Im Paket inkludiert sind Goodies wie Verzehr Gutscheine und Fanartikel.



Wochenendcamp

Wer am liebsten am Wochenende Fußball spielt, ist beim Wochenendcamp genau richtig. In dem dreitägigen Camp erwartet die Kinder jede Menge Spaß und Action. Ob Vereinsspieler oder Fußballneuling, alle Niveaustufen sind herzlich willkommen.



Fördertraining

Das Fördertraining ist ein zusätzliches Schwerpunktraining neben dem Vereinstraining für Feldspieler und Torhüter. Hier werden die verschiedenen Fähigkeitsstufen der Teilnehmer berücksichtigt und gezielt an den Schwächen und Stärken gearbeitet. Die Teilnehmer werden leistungsspezifisch eingeteilt und von lizenzierten Trainern geschult. Trainingsinhalte sind zum Beispiel Passspiel, Torschuss und Dribbling oder Kognition und Koordination.



Fördertraining „Leistung“

Das Fördertraining „Leistung“ richtet sich an die Spieler, die in den vorherigen Fördertrainingseinheiten oder Camps durch ihre positive sportliche Leistung aufgefallen sind. In einer homogenen Trainingsgruppe werden diese Spieler weiter gefördert. Trainiert werden technische Fähigkeiten wie Passen, Dribbeln und Fintieren, Ballan- und mitnehmen sowie Schießen. Mit zunehmendem Alter steigen die Teilnehmer auch in den Bereichen Athletik und Taktik ein.



Gruppenanfragen

Auf Anfrage können auch individuell maßgeschneiderte Angebote für Gruppen angeboten werden. Ob ein Tag oder mehrere Tage, Veranstaltungen auf Deutsch oder Englisch, Gruppen aus dem Süden oder Norden – den Möglichkeiten sind wenig Grenzen gesetzt. Auch Camps in Verbindung mit dem Besuch eines Heimspiels oder Kombipakete mit einer Stadionführung und einem Trikot-Set inklusive sind denkbar. Die Teilnehmer dieser individuellen Gruppen sollten im Alter von sechs bis 14 Jahren sein.



„AUF EINEM TOP NIVEAU“

JÜRGEN SCHRAMEIER
VORSTANDSVORSITZENDER
WWK VERSICHERUNG

Die WWK hat den Neubau des Internats finanziert. Wie kam es dazu?

Die Partnerschaft zwischen dem FC Augsburg und der WWK besteht jetzt seit 2015 und reicht fest vereinbart bis 2030. Daran sieht man, wie wichtig uns diese strategische Entscheidung ist. Die zusätzliche Investition in das Internat ist ebenso als strategische Entscheidung zu betrachten, weil wir natürlich stark am sportlichen Erfolg des Vereins interessiert sind. Wir hoffen, dass sich mit Hilfe unseres Einsatzes möglichst viele Talente beim FCA entwickeln.

Die Bauarbeiten sind nun abgeschlossen. Wie ist Ihr Eindruck nach der Eröffnungsfeier und der offiziellen Einweihung?

Erstklassig. Zu einem Bundesliga-Verein gehört eine gute Nachwuchsarbeit. Durch das Internat steigt auch das Ansehen des Vereins und wirkt auch positiv auf unser Engagement. Das neue Gebäude des Internats macht auch optisch einen modernen Eindruck, ganz im architektonischen Stil der WWK ARENA. Es rundet die Partnerschaft perfekt ab.

Welche Bedeutung hat das neue Internat für den Verein bzw. die Nachwuchsarbeit des FCA?

Im Profi-Fußball hat sich der Transfermarkt sehr verändert. Die Ablösesummen sind enorm angestiegen. Daher muss ein Verein wie der FCA aus meiner Sicht zweigleisig fahren: sehr gutes Scouting und eine ausgezeichnete Nachwuchsarbeit.

Wie ist die Nachwuchs-/Talentförderung bei der WWK aufgehängt, wie werden dort Talente gefördert?

Die WWK bildet selbstverständlich eigene Azubis aus. Für unsere Nachwuchskräfte gibt es sogar eine seitens des Unternehmens extra ausgesprochene Übernahmegarantie. Zudem implementieren wir aktuell eine neue Möglichkeit für Nachwuchskräfte, die sich Talente@WWK nennt. Wir wollen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeigen, dass wir im Unternehmen gezielt Aufstiegsmöglichkeiten bieten und diese aktiv fördern. Dadurch steigern wir die Motivation, stärken die Bildung von Netzwerken und binden unsere Kollegen nachhaltig an unser Haus.

Wie bewerten Sie die Nachwuchsarbeit des FCA generell?

Ich denke, dass der FCA das bislang sehr gut macht. Mit Aaron Zehnter und Henri Koudossou hat der FCA erst kürzlich zwei Talente langfristig an sich gebunden, dazu kommen in Raphael Framberger und Lukas Petkov weitere Spieler aus dem eigenen Nachwuchs, die dem aktuellen Kader angehören. Zudem sind weitere Perspektivspieler verliehen. Ich denke, dass das Internat dazu beiträgt, weitere Spieler für die erste Mannschaft des FCA hervorzubringen.

Wie blicken Sie auf die infrastrukturelle Entwicklung beim FCA?

Die Infrastruktur des Vereins ist nun auf einem Top-Niveau. Mit dem Stadion und seiner eindrucksvollen Fassade, den Trainingsplätzen, dem neuen Verwaltungsgebäude sowie dem letzten Baustein – dem Internat – hat der FCA in unserer gemeinsamen Partnerschaft sehr viel bewegt. Darauf können die Fans, die Stadt Augsburg der Verein und die WWK wirklich stolz sein.



FUSSBALL SCHULE

Trainieren wie die Profis



jetzt anmelden
für 2023!



www.fussballschule-fcaugsburg.de

PAUKEN, PUNKTEN, PROFITIEREN



Sport und Schule unter einen Hut zu bringen, ist nicht immer einfach, denn für den Nachwuchs entsteht eine große Doppelbelastung. Die Eliteschulen des Fußballs helfen den Nachwuchstalenten beides zu verbinden.

„Konzentrier' dich lieber auf die Schule, was willst du denn sonst machen, falls es doch nicht funktioniert?“ Diese Frage bekommen viele ambitionierte Kinder aus ihrem Umfeld zu hören, deren größter Lebenswunsch es ist, Profifußballer zu werden. Doch es muss definitiv keine „Entweder-Oder“-Entscheidung sein. „Beides kann man gut vereinen“, ist sich der Koordinator der Eliteschulen des Fußballs und Cheftrainer der U15, Felix Neumeyer, sicher. Durch die Eliteschulen des Fußballs erhalten die talentierten Nachwuchsfußballer aus dem Raum Augsburg die Möglichkeit, Schule und den Fußball unter möglichst abgestimmten Bedingungen zu vereinen.

Neumeyer absolvierte sein Lehramtsstudium mit der Fächerkombination Englisch und Sport an der Universität Augsburg, schon während des Studiums kam er zum FC Augsburg. Durch seinen angelernten Hintergrund zwischen den pädagogischen und den sportlichen Kompetenzen wurde er kurz nach seinem Arbeitsantritt beim FCA beauftragt, das Projekt Eliteschulen des Fußballs umzusetzen. „Ruf mal kurz beim Schulamt an und informier dich“, war die erste Anweisung an Neumeyer. Seitdem ist es seine Aufgabe, das Eliteschulen-Projekt zu etablieren und weiterzuentwickeln. Dieser Herausforderung widmet er sich leidenschaftlich seit mittlerweile über zehn Jahren.

„Ich habe das Projekt mit ins Leben gerufen und bin seitdem dabei geblieben. Der Anfang war nicht ganz ohne, daher kommen wahrscheinlich auch meine ersten grauen Haare“, lacht er über sich selbst. „Trotzdem bin ich froh, dass wir so weit gekommen sind.“

In Deutschland gibt es aktuell 38 Eliteschulen. Der Standort in Augsburg besteht aus dem Nachwuchsleistungszentrum des FC Augsburg sowie aus fünf Kooperationschulen, von denen drei als „zertifizierte Eliteschulen des Fußballs“ gelten. Zu den Augsburger Eliteschulen zählen die Anna-Pröll-Mittelschule Gersthofen, die Heinrich-von-Buz Realschule Augsburg und das Paul-Klee-Gymnasium. Diese Bezeichnung wird vom DFB verliehen und stellt ein offizielles Gütesiegel dar. Aktuell sind über 200 Schüler im Projekt involviert. Davon sind etwa gut 50 Kinder und Jugendliche Kaderspieler des FCA. Hinzu kommen Projektspieler von anderen regionalen Vereinen aus dem Raum Augsburg.

Das Hauptmerkmal der Eliteschulen sind die zusätzlichen Trainingseinheiten in festen Zeitfenstern, die sich am Stundenplan der Nachwuchskicker orientieren. Das Eliteschultraining findet zwei Mal wöchentlich für zwei Schulstunden statt und wird

„OHNE DIESE FÖRDERUNG HÄTTEN
VIELE DEN SPRUNG IN DEN
PROFIBEREICH NICHT GESCHAFFT.“

- Felix Neumeyer



Neumeyer und führt weiter aus: „Selbstverständlich schafft nicht jeder den Sprung in den Profibereich. Dennoch wollen wir von uns behaupten können, dass wir durch die Ausbildung den Kindern und Jugendlichen die Werte des FCA mit auf den Lebensweg gegeben haben und Impulse setzen konnten.“

Schulkooperationen seit mehr als 15 Jahren

Eine große Erleichterung für die Organisation der Eliteschule ist die reibungslose Kommunikation und Kooperation mit den Partnerschulen. „Die ersten Kontakte gab es damals schon unter der Leitung von Thomas Tuchel. Seitdem arbeiten wir mit den Schulen zusammen“, erinnert sich Neumeyer. Das war in etwa im Jahr 2007, also vor 15 Jahren. Im Jahr 2013 wurde dann die erste Ganztages-Klasse angeboten und seitdem wird das Projekt immer weiter ausgebaut.

Obwohl die Eliteschulen durch den DFB mit Zuschüssen unterstützt werden, ist Neumeyer der Überzeugung, dass das Finanzielle nicht der Grund für die Zusammenarbeit ist: „Die Schulen sind einfach FCA-begeistert und haben definitiv Lust darauf. Sie möchten genau wie wir gezielt junge, engagierte Talente fördern und unterstützen. Diese Mischung ist für die teilnehmenden Schüler ein absoluter Glücksfall.“ Das Projekt hat sich in seinen Augen unfassbar schnell und gut entwickelt. Rückblickend ist es für ihn bis heute noch eine „intensive, aber schöne Zeit“.

Der Hauptfokus liegt für das Eliteschulen-Team auf der fußballerischen und schulischen Förderung der Region. „Wir wollen die Kader-, aber auch die Projektspieler bestmöglich auf das Leben vorbereiten und somit der Region auch etwas zurückgeben“, erklärt Neumeyer. Durch das hohe Niveau der Projektspieler kann sich immer ein potentieller Kaderspieler für den FCA entwickeln. „Und sollte es nicht so sein, profitieren immerhin die umliegenden Vereine sowie die Spieler selbst davon“, ist sich Neumeyer sicher. „Durch die gezielte Entwicklung der Spieler hat das Eliteschulprojekt einen Mehrwert für ganz Fußball-Augsburg.“

von FCA-Trainern oder von erfahrenen Trainern, die schon lange das Eliteschulen-Projekt begleiten, geleitet. Hinzu kommen der normale Sportunterricht sowie das Mannschaftstraining im eigenen Verein. Die Vorteile liegen für Neumeyer klar auf der Hand: Denn einerseits „haben die Schüler durch das Schultraining mehr Motivation die Schule zu besuchen, andererseits haben sie somit auch etwa 80 Trainingseinheiten pro Jahr zusätzlich. Jeder kann sich vorstellen, welche Auswirkungen es für seine schulischen Leistungen hätte, wenn ein Schüler 80 Mal im Jahr Englisch-Nachhilfe bekommen würde.“ Wichtig ist die enge Kommunikation mit den Partnerschulen, diese ist die Grundlage für den Erfolg des Projekts. Weiter führt Neumeyer aus: „Ohne diese spezielle Förderung hätten viele Fußballer den Sprung in den Profibereich nicht geschafft.“ Nahezu alle Bereiche sind in der Eliteschule integriert. „Der Fahrservice, die Organisation, die Physiotherapeuten und natürlich allen voran Anna Seyfried aus der Pädagogik sind in die Abläufe involviert. Anna sorgt auch mit für die Verbindung von sportlichem und pädagogischem. So ist die Eliteschule mittlerweile ein wichtiger Bestandteil im Gefüge des Nachwuchsleistungszentrums geworden“, freut sich Neumeyer.

Am Standort Augsburg basiert die Ausbildung in den Eliteschulen auf drei Säulen: Fußball, Schule und Persönlichkeit. Hinsichtlich der Persönlichkeit werden den Schülern Werte wie Freundlichkeit, Höflichkeit, Disziplin oder Respekt beigebracht. „Die Persönlichkeitsentwicklung steht definitiv auf der gleichen Ebene wie die Schule und der Fußball“, erklärt

INS NETZ GEGANGEN



An eine Welt ohne WhatsApp, Instagram, YouTube und Co. ist heutzutage kaum mehr zu denken. Ob zur Unterhaltung oder als Informationsquelle – die Bedeutung von Social Media wächst stetig. Da ist es nur naheliegend, dass auch der FCA-Nachwuchs im World Wide Web vertreten ist. Auf den Nachwuchskanälen bei Instagram und Facebook gibt es neben emotionalen Fotos, nützlichen Infos rund um die

Spieltage und spannenden Hintergrundgeschichten einiges zu entdecken. Auch ein Blick auf die Homepage des FC Augsburg lohnt sich: Dort erfahren Leserinnen und Leser zum Beispiel, welche Mannschaften an den Wochenenden im Einsatz sind und welche Ergebnisse der FCA-Nachwuchs sich dabei erspielt hat. Hin und wieder haben die Talente auch Auftritte im FCA TV oder auf TikTok.

FACEBOOK



INSTAGRAM



KLICK DICH REIN!

WIR DER FCA

**DIE
FAN-
TASTISCHEN
WIR**

**IN UNSEREN VIER
MITGLIEDERCLUBS
IST PLATZ FÜR DEINE
GANZE FAMILIE!**



WIRSINDMITGLIED.DE

FCA AUF REISEN



AARON ZEHNTER (LINKS) UND FRANZ BLEICHER SIND WIE WEITERE FCA-TALENTE REGELMÄSSIG FÜR LÄNDERSPIELE UNTERWEGS.

Regelmäßig trudelt an der Geschäftsstelle an der Donauwörther Straße (digitale) internationale Post ein. Dann heißt es für einige FCA-Talente: Koffer packen, Reisepass in die Hand nehmen, Anreise planen – und los geht's auf Länderspielreise! Hier gibt's die aktuellen Nationalspieler (Länderspiele in der Saison 2021/22) im Überblick.



ACHARITPOL KEEREEROM
Thailand U23



KRISTIJAN TASESKI
Nordmazedonien U21/U19



DION BERISHA
Kosovo U21



FRANJO IVANOVIC
Kroatien U19



AARON ZEHNTER
Deutschland U18



DAVIDE DELL'ERBA
Deutschland U18



MERT KÖMÜR
Deutschland U17



ROMEO IVELJ
Kroatien U17



ERMAL BOJAXHVI
Kosovo U17



LORENZ RÄCHINGER
Deutschland U16



LUCA KERBER
Österreich U16



FRANZ BLEICHER
Deutschland U15

AUF DER GROSSEN BÜHNE

Seit dem Bundesliga-Aufstieg 2011 haben einige FCA-Talente aus dem Nachwuchsbereich ihr Debüt im deutschen Oberhaus gefeiert. Alle bisherigen Debütanten im Überblick.



ERIK THOMMY
16. Februar 2014: FCA - 1. FC Nürnberg 0:1



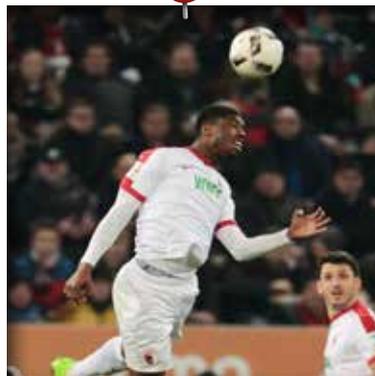
TIM RIEDER
15. Oktober 2016: FC Schalke 04 - FCA 1:1



JULIAN GÜNTHER-SCHMIDT
22. Oktober 2016: SC Freiburg - FCA 2:1



RAPHAEL FRAMBERGER
28. Januar 2017: VfL Wolfsburg - FCA 1:2



KEVIN DANSO
3. März 2017: FCA - RasenBallsport Leipzig 2:2



MARCO RICHTER
14. Oktober 2017: TSG Hoffenheim - FCA 2:2



SIMON ASTA
12. Mai 2018: SC Freiburg - FCA 2:0



JOZO STANIC
10. Februar 2019: SV Werder Bremen - FCA 4:0



TIM CIVEJA
16. Januar 2021: SV Werder Bremen - FCA 2:0



LUKAS PETKOV
22. Mai 2021: FC Bayern München - FCA 5:2

UNSER NLZ-TEAM!



ROY STAPELFELD
Kaufmännischer Leiter



CLAUS SCHROMM
Cheftrainer Nachwuchs



SIMON KALTENBACH
Sportlicher Koordinator U15-U9



MARKUS MARCHNER
Leiter Video- und Datenanalytik



MICHAEL HINTERMAIER
Koordinator Scouting



LEON POPP
Scouting Grundlagenbereich



DR. CHRISTIAN MÖCKL
Medizinischer Leiter



CHRISTIAN HAHN
Leiter Athletik



DOMINIK REINHARDT
Individualtraining



SAMUEL IRELAND
Sportpsychologe



ESTHER SUIWER
Fußballschule



LUKAS KEMPTER
Fußballschule



PASCAL GIETL
Organisation



MORITZ MÜLLER
Organisation



SVENJA NERMANN
Organisation



TIM HANSELMANN
Organisation



FRANZ EGGER
Spieltagsorganisation U23-U17



HEIKO FRIEMLT
Neubau Internat / Organisation



PETRA BORCHERT
Finanzen



MARTIN POPP
Koch / Internatsvater



SENADA POPP
Internatsmutter



ANNA-LENA MEYER
Pädagogik



SEBASTIAN SCHMIOT
Pädagogik



ANNA SEYFRIED
Pädagogik



LARA SCHÜTTLER
Medien- & Öffentlichkeitsarbeit



HEIDI SCHMIOT
Reinigung/Wäsche



KHAGDA SHRESHTHA
Greenkeeping

WIR DER FCA

**OHNE
DICH
KEIN
WIR**



Und das Beste: Der Mitgliedsbeitrag fließt zu 100 % in die Nachwuchsarbeit des FC Augsburg. Damit verhilfst Du weiteren Nachwuchsspielern zum Sprung in die Bundesliga beim FCA!

WERDE EIN TEIL VON WIR UND ENTDECKE ALLE VORTEILE DER MITGLIEDSCHAFT AUF:

WIRSINDMITGLIED.DE

U23: REGIONALLIGA BAYERN



DIE AUGSBURGER U23 IST SEIT ZWÖLF JAHREN IN DER REGIONALLIGA BAYERN VERTRETEN.

Die U23 ist die zweite Herrenmannschaft des FC Augsburg und tritt in der Regionalliga Bayern an. Dort spielen 20 Mannschaften um den Aufstieg in die 3. Liga, wobei der erste Tabellenplatz zur Aufstiegsrelegation berechtigt. In Deutschlands vierthöchster Spielklasse ist der FCA seit deren Einführung 2011 durchgehend vertreten. Ihre besten Ergebnisse konnten die Rot-Grün-Weißen in den Spielzeiten 2013/14 und 2016/17 mit dem jeweils vierten Platz erzielen. Die Saison 2021/22 beendeten die Fuggerstädter mit 50 Punkten auf dem neunten Tabellenrang.

**ERFAHRUNGEN
SAMMELN!**

In der Sommerpause gab es auch 2022 einen größeren personellen Umbruch: Elf Spieler verließen den FCA, zudem schaffte Henri Koudossou den Sprung in den Profikader des FC Augsburg. Aus der U19 rückten dafür elf Akteure hoch, dazu kommen zwei externe Neuzugänge. Ein neues Gesicht gibt es auch an der Seitenlinie: Tobias Strobl übernahm im Juni das Cheftraineramt der U23. Insgesamt geht es in der ältesten Nachwuchsmannschaft darum, dass die jungen Spieler im Herrenfußball Erfahrungen sammeln und so weiter an den Profi-Bereich herangeführt werden.

**GUCK MAL!
UNSERE U23**

INFOS

TRAINER	TOBIAS STROBL
TRAINERSTAB	FELIX KLING (CO-TRAINER), DANIEL PAWLITSCHKO (CO-TRAINER), MAX ENGLARO (ATHLETIKTRAINER), TOMAS TOMIC (TORWARTTRAINER)
BETREUERSTAB	TOBIAS HÄUSLER (PHYSIOTHERAPEUT), DR. ALBERT WALTER (ÄRZTLICHER BETREUER), SAMUEL IRELAND (SPORT-PSYCHOLOGE), HARALD MACK (ZEUGWART)
LIGAZUGEHÖRIGKEIT	REGIONALLIGA BAYERN

KADER

Akoto, Raphael

Berisha, Dion

Cevis, Dorian

Cheon, Seong-Hoon

Deger, David

Dell'Erba, Davide

Gruber, Fabio

Haimerl, Deniz

Heiland, Tobias

Hofgärtner, Hendrik

Ivanovic, Franjo

Katic, Daniel

Keereerom, Achitpol

Kücüksahin, Mahmut

Lubik, Marcel

Mbila, Josué

Müller, Marcus

Rathgeber, Hans

Sander, Patrick

Schäfer, Felix

Schemat, Paul

Subaric, Mario

Taseski, Kristijan

Wegmann, Jordi

Wessig, Fabian

Zehnter, Aaron

U19: BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST



DIE SAISON 2022/23 WIRD ERNEUT ALS EINFACHE RUNDE IN DER A-JUNIOREN-BUNDESLIGA AUSGETRAGEN.

Die U19 bildet die älteste Junioren-Mannschaft des FC Augsburg und spielt in der A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest. Diese ist die höchste Spielklasse im Jugendfußball und gehört dem DFB an. Der FCA ist hier seit 2010 vertreten und kürte sich in der vergangenen Saison 2021/22 zum Staffelleister! Dadurch spielten die Fuggerstädter erstmals seit 1993 um die Deutsche Meisterschaft der A-Junioren. Das Hinspiel gegen Hertha BSC trug die Mannschaft von Trainer Alexander Frankenberger vor knapp 9.000 Zuschauern auf der großen Bühne der WWK ARENA aus, musste sich aber sowohl hier (1:3) als auch im Rückspiel (0:2) den Berlinern

ÜBERGANG ZUM
HERRENBEREICH

geschlagen geben.

Die Saison 2022/23 wird als erneut als einfache Spielzeit ausgetragen, die 17 Mannschaften spielen also alle nur einmal gegeneinander. Die letzten sechs Teams steigen am Saisonende ab. Die U19 ist für die Talente der letzte Schritt vor dem Sprung in den Herrenbereich und stellt den Übergang zu diesem dar.

DIE JUNGS
UNSERER U19

INFOS

TRAINER	ALEXANDER FRANKENBERGER
TRAINERSTAB	LENNART HASENBECK (CO-TRAINER), ROLAND SETTELE (CO-TRAINER), ANJA HABBIG (ATHLETIKTRAINERIN), PASCAL STROEHL (TORWARTTRAINER)
BETREUERSTAB	DAVID MÜLLER (PHYSIOTHERAPEUT), SAMUEL IRELAND (SPORTPSYCHOLOGE), UWE FLEPS (TEAMKOORDINATOR)
LIGAZUGEHÖRIGKEIT	A-JUNIOREN-BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST

KADER

Bachner, Max

Buzas, Titas

Da-Silva-Pötzinger, Lukas

Dell'Erba, Davide

Horn, Tobias

Ivelj, Romeo

Jäger, Tobias

Karaula, Karlo

Kenjar, Alen

Kömür, Mert

Krasniqi, Levin

Krist, Benjamin

Kücüksahin, Mahumt

Lichtensteiger, David

Lindermeir, Dominik

Lubik, Marcel

Mouly, Nathan

Mühlbauer, Simon

Perovic, Ruvejd

Rasoulinia, Nick

Reichenbach, Jakob

Sebalj, Silvio

Soptirean, Dominik

Yilmaz, Lukas

Zehnter, Aaron

U17: BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST



OHNE EINEN EXTERNEN NEUZUGANG GEHT DIE U17 DIE SAISON IN DER B-JUNIOREN-BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST AN!

Wie auch die U19 geht die U17 auf überregionaler Ebene an den Start und ist Teil der B-Junioren-Bundesliga. In der Staffel Süd/Südwest ist der FC Augsburg seit der Saison 2010/11 dabei und misst sich dort in der Saison 2022/23 mit 17 anderen Mannschaften. Auch hier wird eine einfache Runde gespielt, in der es ebenfalls sechs Absteiger gibt.

Die vorherige Spielzeit schlossen die Fuggerstädter auf einem ordentlichen achten Rang ab. Ein Highlight-Spiel war dabei sicherlich der 4:2-Heimsieg gegen den FC Bayern München, bei dem sich die Jungs von Trainer Andreas Haidl phasenweise in einen regelrechten Rausch spielten.

**ERSTMALS
ÜBERREGIONAL!**

Das neue Team besteht nun aus den Jungs, die sich 2021/22 zum Meister der Bayernliga Quali Süd kürten und so mit einer guten Portion Rückenwind in ein neues Kapitel starten: Denn in der U17 spielen die Talente zum ersten Mal auf Bundesliga-Niveau und können sich hier mit anderen Mannschaften aus dem süddeutschen Raum messen und beweisen.

**DAS IST
UNSERE U17**

INFOS

TRAINER	ANDREAS HAIDL
TRAINERSTAB	PATRICK GUGGENMOS (CO-TRAINER), CHRISTIAN KÖPPEL (CO-TRAINER), EDUARDO KNAUPP (ATHLETIKTRAINER), DIRK SCHURIG (TORWARTSTRAINER)
BETREUERSTAB	SIMON GROSSMANN (PHYSIOTHERAPEUT), SAMUEL IRELAND (SPORTPSYCHOLOGE), MICHAEL GÄSSLER (TEAMKOORDINATOR)
LIGAZUGEHÖRIGKEIT	B-JUNIOREN-BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST

KADER

Aslan, Berkay

Banks, Noahkai

Bilkic, Marko

Bleicher, Franz

Bojaxhiu, Ermal

George, Noah

Haziri, Edi

Heinze, Fynn

Junker, Lasse

Junker, Mattis

Karlitschek, Tino

Kerber, Luca

Kroh, Fabian

Lang, Marvin

Merkl, Maurice

Prenka, Oliver

Rachinger, Lorenz

Ruf, Jonas

Stegmiller, Louis

Yaman, Kerim

Yilmaz, Baran

Yilmaz, Tuna

U16



DIE FCA-U16 IST NACH DEM AUFSTIEG IN DER VORHERIGEN SAISON ZURÜCK IN DER U17-BAYERNLIGA.

KADER

Algner, Colin

Aslan, Berkay

Ataseven, Ertan

Barbulescu, Luca

Cömert, Devin

Draghici, Robert

Dushaj, Gentian

Geiger, Felix

Guha, Felix

Helmle, Anton

Hummel, Niklas

Kalenychenko, Yegor

Kolacki, Alan

Lalsing, Quentin

Luburic, David

Meiser, Felix

Mich, Fabian

Nagel, Timo

Reinheimer, Pirmin

Schnitzer, Tim

Sinabov, Albert

Spitzlberger, Jordan

INFOS

TRAINER

MARKUS FEULNER

TRAINERSTAB

RAMAZAN CIPLAKOGLU (CO-TRAINER), MARKUS MARCHNER (CO-TRAINER), EDUARDO KNAUPP (ATHLETIKTRAINER), SEBASTIAN PÜTZ (TORWART-TRAINER)

BETREUERSTAB

MARC PREIS (PHYSIOTHERAPEUT), WOLFGANG SURRER (TEAMKOORDINATOR)

LIGAZUGEHÖRIGKEIT

BAYERNLIGA

U15



DIE U15 DES FC AUGSBURG GEHT IN DER SAISON 2022/23 IN DER REGIONALLIGA BAYERN AN DEN START.

KADER

Buck, Dustin

Ciancio, Francesco

Decker, Tim

Di Nicola, Luca

Dürr, Ismar

Eckle, Philipp

Funk, Lennox

Gbadamassi, Rayane

Jahnke, Julius

Käfferlein, Niklas

Koch, Patrick

Kurkowski, Hannes

Mrden, Mateo

Müller, Mato

Ohnheiser, Nico

Paulic, Anthony

Prestianni, Luis

Qela, Arlind

Spitzl, Lorenz

Trocino, Luca

Varbanov, Svetoslav

Wolf, Paul

Zamani, Erfan

INFOS

TRAINER

FELIX NEUMEYER

TRAINERSTAB

PASCAL SCHERER (CO-TRAINER), ANJA HABBIG (ATHLETIK-TRAINERIN), SEBASTIAN PÜTZ (TORWARTSTRAINER)

BETREUERSTAB

KEVIN KRETZSCHMAR (PHYSIOTHERAPEUT), STEFAN GANSER (TEAMKOORDINATOR)

LIGAZUGEHÖRIGKEIT

REGIONALLIGA BAYERN

U14



IN DER NLZ-FÖRDERLIGA MISST SICH DIE FCA-U14 MIT ANDEREN NLZ AUS DEM BAYERISCHEN RAUM.

KADER

Aruqaj, Faton

Augste, Kilian

Burghardt, Kilian

Cavic, Andrej

Friedrich, Henri

Haliti, Enes

Hamdi, Josef

Hoffmeister, Levin

Kramer, Louis

Marrochella, Emanuel

Modlmeier, Benedikt

Rudi, Rafael

Serif, Enes

Sidirellis, Konstantin

Simsek, Alp Eren

Skoro, Luka

Stetter, Leo

Stjepanovic, Edvin

Waguia, Evan

Wist, Artur

Zeqiri, Ardian

INFOS

TRAINER

MORITZ WAGNER

TRAINERSTAB

TIM GLOGGER (CO-TRAINER), SIMON SPINDLER (CO-TRAINER), LUCAS MÄDER (TORWARTTRAINER)

BETREUERSTAB

ANNIKA RAGER (PHYSIOTHERAPEUTIN), WOLFGANG SURRER (TEAMKOORDINATOR)

LIGAZUGEHÖRIGKEIT

NLZ-FÖRDERLIGA

U13



AUCH DIE U13 NIMMT AN DER NLZ-FÖRDERLIGA TEIL UND SPIELT GEGEN TEAMS DES JAHRGANGS 2010.

KADER

Adleff, Lian

Aydogdu, Muhammed

Bambara, Jermaine

Bunjaku, Altor

Culjak, Luca

Exner, Ben

Hartmann, Mika

Klatschek, Ben

Kovacevic, Harun

Kryzhnii, Bohdan

Ljuca, Milosch

Maliqi, Leon

Mann, Kilian

Özgül, Ege

Raic, Neven

Ramolla, Damian

Siebert, Andreas

Yilmaz, Eren

INFOS

TRAINER JONATHAN DIETRICH

TRAINERSTAB SIMON SCHRÖTTLE (CO-TRAINER), MARIO WOLANY (CO-TRAINER), LUCAS MÄDER (TORWARTSTRAINER)

LIGAZUGEHÖRIGKEIT NLZ-FÖRDERLIGA

U12



DIE U12 NIMMT AN DER U13-BEZIRKSBERLIGA TEIL.

KADER

Ahl, Julian

Cela, David

Chumak, Gleb

Dempfle, Adrian

Dobler, Moritz

Kajtazi, Leon

Lindemayr, Florian

Matz, Maximilian

Mavi, Can

Nosek, Levi

Özkan, Noyan

Rothermel, Maximilian

Singer, Tino

Vajraca, Benjamin

INFOS

TRAINER

JONATHAN RAFFLER

TRAINERSTAB

PATRICK VOGEL (GO-TRAINER), DANIEL WEINZIERL (TORWARTSTRAINER)

LIGAZUGEHÖRIGKEIT

BEZIRKSBERLIGA



DIE U11 DES FC AUGSBURG SPIELT IN DER SAISON 2022/23 NUR TESTSPIELE UND TURNIERE.

KADER

Aluyi, Wisdom

Beqiri, Eldi

Deve, Ahmet-Taha

Gais, Paul

Hanrieder, Luca

Incekara, Selim

Kolacki, Xavier

Kolodziej, Jonas

Lindenlaub, Luca

Müller, Jakob

Musial, Sebastian

Tschubik, Daniel

Weinberger, Matteo

Wörle, Julius

INFOS

TRAINER LOUIS KUNZ

TRAINERSTAB DANIEL WEINZIERL (TORWARTSTRAINER)

LIGAZUGEHÖRIGKEIT KEINE

U10



AUCH DIE U10 NIMMT NICHT AM AKTIVEN SPIELBETRIEB TEIL UND SAMMELT OHNE WERTUNG SPIELPRAXIS.

KADER

Götz, Lenny

Güzel, Erdem

Kraus, Toni

Ludwigsen, Matti

Magg, Moritz

Osmic, Denis

Pantea, Ronan

Rowshan, Alan

Susec, Dario

Trofymchuk, Yaromyr

Velisandro, Gino

Wadi, Sefn

INFOS

TRAINER | JULIAN PEITZSCH

TRAINERSTAB | DANIEL WEINZIERL (TORWARTSTRAINER)

LIGAZUGEHÖRIGKEIT | KEINE

U9



IN DER U9 SPIELN DIE JÜNGSTEN TALENTE DES FC AUGSBURG.

KADER

Algeier, Aurelian

Amani, Ahmad Rehan

Elezi, Edouard

Havur, Ilyas

Kempter, Felix

Osmic, Ervin

van Heyden, Clemens

INFOS

TRAINER

SAMUEL FRÜHWALD

TRAINERSTAB

SVENJA HERMANN (CO-TRAINERIN),
DANIEL WEINZIHL (TORWARTTRAINER)

LIGAZUGEHÖRIGKEIT

GRUPPENLIGA



DIE FCA-FREUNDE 2022/2023

SPONSORENGEMEINSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DES FCA-NACHWUCHSES



ALS FCA-FREUND KÖNNEN AUCH SIE ...

- ... gezielt den Nachwuchs des FC Augsburg fördern,
- ... gemeinschaftlich werblich auftreten,
- ... eine enge Bindung zum Verein aufbauen und
- ... attraktive Leistungen für Ihre Nachwuchskräfte nutzen.

MELDEN SIE SICH BEI INTERESSE GERNE

unter **Telefon 0821 – 650 40 900** oder
per E-Mail an **de.fca@sportfive.com**.

WE GOT YOU,

PRO.



GET IT ON
Google Play

Download on the
App Store

MANAGE DEIN TEAM IN UNSERER APP.



FOR YOU &
YOUR TEAM

Gemeinsam für die Region



Grünbeck ist Teampartner. Für den FCA und für Ihr Zuhause. Als Exklusivpartner des FC Augsburg und Trikotsponsor der Fußballschule stehen wir an der Seite des Vereins.

Wir definieren Wasserqualität neu. Mit unseren vielfältigen Produkten zur Wasseraufbereitung sorgen wir für einen exzellenten Genuss unseres

Lebensmittels Nr. 1. Auch das Grünbeck-Team, das hinter unseren Produkten steht, ist bestens für Sie aufgestellt.

Ihren persönlichen Grünbeck-Experten vor Ort finden Sie unter www.gruenbeck.de

Für mehr Lebensqualität und Werterhalt.

grünbeck

